

Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 5 – Online-Haupterhebung Herbst 2018 B139

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

Thomas Weiß, Angela Prussog-Wagner, Folkert Aust



Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Projekt

6139
Bonn, März 2019
Wt, Pa

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Thomas Weiß, Angela Prussog-Wagner, Folkert Aust

infas ist zertifiziert

nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252



infas ist Mitglied im

Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

ADM

ESOMAR
member

Vorbemerkung

Die Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“, NEPS-Startkohorte 5, wird von der infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, im Auftrag des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durchgeführt. Sie ist Teil der NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS). Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.¹

Mit der Startkohorte 5 sollen insbesondere Bildungsentscheidungen, die Entwicklung von Kompetenzen, die Erträge eines Studiums sowie der Übergang in den Beruf von Studierenden untersucht werden. Die wissenschaftliche Leitung obliegt dem DZHW, dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH in Hannover.

Zielpersonen der sechsten Online-Haupterhebung (Teilstudie B139) der NEPS-Startkohorte 5 waren Studienteilnehmende, die zusätzlich zur ersten CATI-Haupterhebung an einer der letzten drei CATI-Befragungen teilgenommen hatten, ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben und nicht verstorben sind.

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der sechsten Online-Haupterhebung.² Alle eingesetzten Erhebungsmaterialien sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

¹ Das Nationale Bildungspanel war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 als Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. LifBi ist ein An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin), Dr. Jutta von Maurice (wissenschaftlich-koordinierende Geschäftsführerin) und Dr. Robert Polgar (kaufmännischer Geschäftsführer) geleitet.

² Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall kann durch explizite Nennung geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Design der Hauptstudie	7
1.1	Erhebungsdesign der NEPS-Startkohorte 5	7
1.2	Erhebungsdesign sechste Online-Haupterhebung (B139)	8
2	Stichprobe	13
2.1	Einsatzstichprobe	14
3	Erhebungsinstrumente	19
3.1	Technische Rahmenbedingungen	19
3.2	Inhalte der einzelnen Befragungsmodule	23
4	Durchführung der Erhebung	25
4.1	Versendungsmodi	25
4.2	Versandaktivitäten	26
4.2.1	Erstversand	26
4.2.2	1. Erinnerung	28
4.2.3	2. Erinnerung	28
4.2.4	Dankschreiben und Incentivierung	28
5	Ergebnisse	30
5.1	Rücklauf	30
5.2	Feldverlauf	32
5.3	Befragungsdauer	34
5.4	Befragungsabbrüche und Unterbrechungen	36
5.5	Endgeräte der Teilnahme	38
5.6	Incentive-Experiment	41
6	Datenaufbereitung und Datenlieferung	43
	Anhang	45

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Layout Startseite	21
Abbildung 2	Layout Fragebogen	21
Abbildung 3	Ablauf des Interviews	24
Abbildung 4	Feldverlauf vollständig realisierte Interviews nach Versandart: Basisstichprobe	33
Abbildung 5	Feldverlauf vollständig realisierte Interviews nach Versandart: Lehramts-Oversample	33
Abbildung 6	Verwendetes Endgerät	39
Abbildung 7	Kontextsituation	40

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Erhebungsdesign Startkohorte 5	8
Tabelle 2	Studiensynopse Basisstichprobe	11
Tabelle 3	Studiensynopse Lehramts-Oversample	12
Tabelle 4	Final Outcome zum Feldende der Vorwelle (Teilstudie B138)	15
Tabelle 5	Panelstatus zu Beginn der Teilstudie B139 nach Teilstichproben	16
Tabelle 6	Einsatzstichprobe der sechsten Online-Erhebung im Herbst 2018 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Basisstichprobe	17
Tabelle 7	Einsatzstichprobe der sechsten Online-Erhebung im Herbst 2018 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Lehramts-Oversample	18
Tabelle 8	Inhalte der Online-Erhebung	23
Tabelle 9	Überblick Versandaktivitäten: Einladung, 1. und 2. Erinnerung nach Versandart und Versanddatum – nach Teilstichproben	27
Tabelle 10	Dankschreibenversand: Basisstichprobe	29
Tabelle 11	Dankschreibenversand: Lehramts-Oversample	29
Tabelle 12	Rücklaufquote nach Panelstatus: Basisstichprobe	30
Tabelle 13	Rücklaufquote nach Panelstatus: Lehramts-Oversample	31
Tabelle 14	Rücklaufquote nach Versandart (letzter Kontaktversuch): Basisstichprobe	31
Tabelle 15	Rücklaufquote nach Versandart (letzter Kontaktversuch): Lehramts-Oversample	32
Tabelle 16	Befragungsdauer: Basisstichprobe	34
Tabelle 17	Befragungsdauer: Lehramts-Oversample	35
Tabelle 18	Befragungsabbrüche nach Teilstichproben	36
Tabelle 19	Unterbrechungen nach Teilstichproben	37
Tabelle 20	Rücklaufquote nach Incentivegruppe: Basisstichprobe	41
Tabelle 21	Rücklaufquote nach Incentivegruppe: Lehramts-Oversample	41
Tabelle 22	Entscheidung für Incentiveart: Incentivegruppe Wahlmöglichkeit	42

1 Design der Hauptstudie

1.1 Erhebungsdesign der NEPS-Startkohorte 5

Die Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“, NEPS-Startkohorte 5, ist als Panelbefragung angelegt. Die Zielpersonen sollen dabei regelmäßig befragt bzw. getestet werden. Das Design der Startkohorte 5 sieht den Einsatz von unterschiedlichen Erhebungsmethoden in zeitlich aufeinanderfolgenden Phasen vor: telefonische Befragungen (CATI = computer assisted telephone interview; computerunterstützte telefonische Befragung), Face-to-Face-Befragungen (CAPI = computer assisted personal interview; computerunterstützte persönliche Befragung), Kompetenztestungen der Zielpersonen, u. a. vor Ort in den Hochschulen und als Online-Testungen, sowie Online-Befragungen (CAWI = computer assisted web interview; computerbasierte Befragung im Internet).

Die Rekrutierung der Studierenden erfolgte auf Basis einer von der NEPS-Methodengruppe gezogenen und vom DZHW aufbereiteten Studienbereichsstichprobe zum Panelstart im Wintersemester 2010/2011. Auf Basis der durch die Rekrutierung gewonnenen Stichprobe wurde die erste CATI-Haupterhebung im Zeitraum von November 2010 bis Januar 2012 durchgeführt.

Bei der Stichprobenziehung für die NEPS-Startkohorte 5 wurden Studienanfänger in Lehramtsstudiengängen überproportional berücksichtigt (Lehramts-Oversample).³

Die nachfolgende Übersicht in Tabelle 1 zeigt das Erhebungsdesign der NEPS-Startkohorte 5 im Überblick.

³ Bis zum Ende der ersten Förderperiode, dem Jahr 2013, war die Finanzierung des Lehramts-Oversamples durch Drittmittel bis einschließlich Teilstudie B90 sichergestellt. Mit der Bewilligung der Zusatzstudie „Lehramtsstudierendenpanel“ (LAP) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum 01.10.2014 wurden die Weiterführung des Lehramts-Oversamples und ein zusätzliches lehramtsspezifisches Fragenprogramm für Lehramtsstudierende bzw. Lehramtsabsolventen ermöglicht. Da die Mittel für diese Zusatzstudie zum Zeitpunkt der vierten CATI-Befragung im Sommer 2014 noch nicht bewilligt waren, konnte das Lehramts-Oversample in der vierten CATI-Erhebung (Teilstudie B94) nicht eingesetzt werden. Diese Fälle verblieben jedoch als temporäre Ausfälle in der Panelstichprobe.

Tabelle 1 Erhebungsdesign Startkohorte 5

Teilstudienkennung	Erhebungsmethode	Zeitraum
B52	Rekrutierung der Studierenden und erste CATI-Erhebung	WS 2010/2011
B53	Erste Kompetenztestung	Sommer 2011
B54	Erste Online-Befragung	Herbst 2011
B55	Zweite CATI-Erhebung	Frühjahr 2012
B56	Zweite Online-Befragung	Herbst 2012
B59	Dritte CATI-Erhebung	Frühjahr 2013
B57	Zweite Kompetenztestung	Sommer 2013
B58	Dritte Online-Befragung	Herbst 2013
B90*	Dritte Kompetenztestung (Business Administration Test)	Frühjahr 2014
B94	Vierte CATI-Erhebung	Sommer 2014
B95	Vierte Online-Befragung	Herbst 2014
B111	Fünfte CATI-Erhebung	Sommer 2015
B112	Sechste CATI-Erhebung	Sommer 2016
B113	Fünfte Online-Befragung	Herbst 2016
B114	Siebte CATI-Erhebung Erste CAPI-Erhebung Vierte Kompetenztestung	Sommer 2017
B138	Achte CATI-Erhebung	Sommer 2018
B139	Sechste Online-Befragung	Herbst 2018

* Die B90 war als fachspezifischer Test nur für einen Teil der Zielpersonen der Startkohorte 5 vorgesehen.

Quelle: NEPS-Startkohorte 5

1.2 Erhebungsdesign sechste Online-Haupterhebung (B139)

Zielpersonen der sechsten Online-Haupterhebung waren alle Zielpersonen der NEPS-Startkohorte 5, die zusätzlich zur ersten CATI-Haupterhebung an mindestens einer der letzten drei CATI-Befragungen teilgenommen hatten, ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben und nicht verstorben sind.

Wie bereits oben beschrieben, wurden bei der Stichprobenziehung für die NEPS-Startkohorte 5 Studienanfänger in Lehramtsstudiengängen überproportional berücksichtigt (Lehramts-Oversample). Für das Lehramts-Oversample wurde im Erhebungsinstrument ein zusätzliches lehramtsspezifisches Fragenprogramm für Lehramtsstudierende bzw. Lehramtsabsolventen implementiert (Module 3, 7 und 9). Auch in der Basisstichprobe wurde dieses zusätzliche lehramtsspezifische Fragenprogramm eingesetzt, sofern es sich bei den Befragungspersonen um Lehramtsstudierende, Lehramtsabsolventen oder berufstätige Lehrkräfte handelte, wobei den drei eingesetzten Modulen unterschiedliche Filterbedingungen zugrunde lagen.

Im bisherigen Studienverlauf zeigt sich, dass die Rücklaufquoten der Online-Befragungen deutlich unter denen der CATI-/CAPI-Erhebungen liegen. Zudem zeigt sich im Zeitverlauf eine tendenziell abnehmende Rücklaufquote bei den Online-Erhebungen. Es ist zu erwarten, dass sich diese rückläufigen Realisierungsquoten fortsetzen. Eine mögliche Erklärung hierfür könnte die biografische Entwicklung der Befragungsteilnehmer, wie der Abschluss des Studiums und der Übergang in die Vollzeitberufstätigkeit eines zunehmenden Anteils der Panelstichprobe, darstellen. Aus diesem Grund stellte sich die Frage, welche Strategien ergriffen werden können, um möglichst viele Panelteilnehmer auch weiterhin zur Teilnahme zu motivieren. Darüber hinaus galt es zu klären, durch welche Maßnahmen es gelingt, die Teilnahme an den Online-Befragungen auch für temporäre Ausfälle wieder attraktiver zu machen.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits im Rahmen der fünften Online-Haupterhebung (Teilstudie B113) erfolgreich ein modernes Befragungslayout von infas implementiert, welches die Beantwortung der Online-Befragungen mit mobilen Endgeräten ermöglicht und damit eine zeitliche und räumliche Unabhängigkeit der Befragungsdurchführung für die Zielpersonen gewährleistet (siehe Kapitel 3.1).

Im Rahmen der aktuellen sechsten Online-Haupterhebung wurden darüber hinaus folgende Maßnahmen ergriffen:

1. **Optimierung der Anschreiben:** Die Anschreiben wurden, um die Motivation zur Teilnahme zu erhöhen, deutlich verkürzt. Vor allem wurde darauf verzichtet, Informationen sowohl im Anschreiben als auch auf der Startseite der Befragung zu platzieren (Vermeidung von Redundanzen). Darüber hinaus wurden einige Inhalte, wie beispielsweise die vollständige Auflistung der Sachpreise im Rahmen der Verlosung, im Anschreiben nur angerissen und für die konkreten Details wurde auf die Startseite der Befragung verwiesen. Zum einen konnten die Anschreiben hierdurch deutlich gekürzt werden und zum anderen sollten die Zielpersonen auch motiviert werden, die Befragung aufzurufen. Durch den Aufruf der Startseite sollte die Wahrscheinlichkeit erhöht werden, dass die Zielpersonen dann auch beginnen, den Fragebogen auszufüllen.
2. **Implementierung eines Incentive-Experiments:** Ein weiterer Ansatzpunkt für die Teilnahmemotivation stellt die Strategie zur Incentivierung der Zielpersonen dar. In den bisherigen Online-Befragungen der Startkohorte 5 wurden als Incentives Sachpreise und Gutscheine verlost. Hierfür wurden für den studentischen Lebenskontext attraktive Sachpreise (z. B. Notebooks, i-Pods, E-Reader, Kopfhörer, Kaffeemaschinen) sowie Gutscheine (z. B. Reise- und Eventgutscheine, Wertgutscheine von verschiedenen Online-Shops) verlost. Vor dem Hintergrund zunehmender Anteile erwerbstätiger Hochschulabsolventen in der Startkohorte 5 stellte sich in diesem Kontext die Frage, inwiefern diese Art der Incentivierung noch einen wirksamen Anreiz zur Teilnahme darstellt. Um die Wirksamkeit von unterschiedlichen Incentives für diese spezifische Startkohorte experimentell zu untersuchen, wurde im Rahmen der sechsten Online-Erhebung ein Incentive-Experiment implementiert. Insgesamt wurden dafür drei Gruppen unterschieden, zu denen die Zielpersonen durch den Auftraggeber zugeordnet wurden:

- a. **Verlosung:** Dieser Gruppe wurde, wie in den bisherigen Online-Erhebungen der Startkohorte 5 auch, eine Verlosung von Sachpreisen und Gutscheinen angekündigt. Konkret benannt wurden die Preise auf der Startseite der Befragung. Alle Zielpersonen dieser Gruppe, die an der Erhebung teilgenommen haben, nahmen an der Verlosung teil. Bei der Auswahl der Preise, dem monetären Umfang der Preise sowie der Ziehung und Benachrichtigung der Gewinner wurde genauso vorgegangen wie in allen bisherigen Online-Erhebungen. Hierdurch sollte sichergestellt werden, dass diese Gruppe als Kontrollgruppe fungiert. Ein Dankschreiben wurde in dieser Gruppe nur an die Gewinner der Verlosung, zusammen mit dem ausgelobten Preis, versandt.
- b. **Bargeld:** Zielpersonen dieser Gruppe wurde für die Teilnahme an der Befragung ein Barincentive in Höhe von 10 Euro sowohl im Anschreiben als auch auf der Startseite der Befragung angekündigt. Dieses erhielten die Zielpersonen zusammen mit einem postalischen Dankschreiben. Zielpersonen, die sich zum Zeitpunkt der Erhebung im Ausland aufgehalten hatten, erhielten das Dankschreiben als E-Mail, in welcher ein Gutscheincode in Höhe von 10 Euro für Amazon enthalten war.
- c. **Wahlmöglichkeit:** Dieser Gruppe wurde bereits im Anschreiben angekündigt, dass sie sich zwischen der Teilnahme an einer Verlosung (siehe Option a.) oder einem Barincentive in Höhe von 10 Euro (siehe Option b.) entscheiden können. Auch auf der Startseite der Befragung wurde dieser Umstand noch einmal erläutert, wobei gegenüber dem Anschreiben hier die konkreten Preise aufgelistet waren. Für diese Gruppe wurde eine gesonderte Frage am Ende des Fragebogens implementiert, in welcher sie ihren Wunsch angeben konnten, der dann auch berücksichtigt wurde. Haben sich die Zielpersonen für die Verlosung entschieden, sind diese im Rahmen der Verlosung aus Option a. bei der Ziehung der Gewinner berücksichtigt worden. Entschieden sich die Zielpersonen für das Bargeld, erhielten sie im Rahmen der Option b. ein postalisches Dankschreiben mit 10 Euro in bar bzw. eine E-Mail mit einem Amazon-Gutschein in Höhe von 10 Euro.

Die Online-Befragung wurde vom 07.11.2018 bis 16.12.2018 durchgeführt.

Alle Zielpersonen erhielten per E-Mail oder – bei nicht vorhandener bzw. dysfunktionaler E-Mail-Adresse – per Post die Einladung zur Befragung. Zwei Wochen nach Feldstart erhielten diejenigen Zielpersonen, die sich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht an der Befragung beteiligt oder die Befragung noch nicht beendet hatten, eine erste Erinnerung. Nahmen sie auch in den folgenden zwei Wochen nicht an der Befragung teil, so wurde vier Wochen nach Feldstart eine zweite Erinnerung verschickt. Die Erinnerungen erfolgten ebenfalls per E-Mail bzw. (bei nicht vorhandener oder dysfunktionaler E-Mail-Adresse) über ein postalisches Anschreiben. Lediglich bei der zweiten Erinnerung wurde wegen des kurzen Zeitfensters zwischen Zustellung des Anschreibens (Postlaufzeiten) und Feldende auf eine postalische Erinnerung verzichtet.

Unter allen Befragungsteilnehmern der Incentivegruppe Verlosung (a.) und denen der Incentivegruppe Wahlmöglichkeit (c.), die sich für die Verlosung entschieden hatten, wurden im Anschluss an die Erhebung insgesamt 309 Preise mit einem Gesamtwert von rund 20.000 Euro verlost. Die Gewinner erhielten

zusammen mit dem Preis ein postalisches Dankschreiben. Alle Zielpersonen der Incentivegruppe Bargeld (b.) und denen der Incentivegruppe Wahlmöglichkeit (c.), die sich für das Bargeld entschieden hatten, erhielten zeitnah nach ihrer Teilnahme an der Befragung ein postalisches Dankschreiben mit 10 Euro in bar. Zielpersonen, die sich zum Zeitpunkt der Erhebung im Ausland aufgehalten hatten, erhielten das Dankschreiben als E-Mail, welche einen Gutscheincode in Höhe von 10 Euro für Amazon enthielt. In Tabelle 2 ist das Design der sechsten Online-Haupterhebung für die Basisstichprobe im Überblick dargestellt. In der darauffolgenden Übersicht (Tabelle 3) sind die abweichenden Kennzahlen für das Lehramts-Oversample dargestellt. Alle weiteren Punkte entsprechen dem Design der Basisstichprobe (siehe Tabelle 2) und werden in Tabelle 3 nicht ausgewiesen.

Tabelle 2 Studiensynopse Basisstichprobe

NEPS-Startkohorte 5 – Sechste Online-Befragung Herbst 2018: Basisstichprobe	
Erhebungsmethode	Online-Befragung (CAWI)
Feldzeit	07.11.2018 bis 16.12.2018
Stichprobe	Panelbereite Zielpersonen, die in der ersten und mindestens in einer der letzten drei CATI-Erhebungen telefonisch befragt wurden, zur Zielpopulation gehören und ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben.
Einsatzstichprobe	Gesamt n=8.283, davon: n=6.110 Wiederholer n=1.449 temporäre Ausfälle I n=724 temporäre Ausfälle II
Erhebungsinstrumente	Online-Fragebogen, deutsch
Anschreiben	Einladung: 07.11.2018 – 14.11.2018 1. Erinnerung: 21.11.2018 – 28.11.2018 2. Erinnerung: 05.12.2018 – 10.12.2018 Dankschreiben: ab 22.12.2018
Realisierte gültige Fälle	Gesamt n=4.330 (52,3 Prozent), davon: Wiederholer n=3.651 (59,8 Prozent) temporäre Ausfälle I n=478 (33,0 Prozent) temporäre Ausfälle II n=201 (27,8 Prozent) vollständig n=4.173 (96,4 Prozent) unvollständig n=157 (3,6 Prozent)
Befragungsdauer	Gesamt Ø 18,9 Minuten Wiederholer Ø 19,0 Minuten temporäre Ausfälle I Ø 18,0 Minuten temporäre Ausfälle II Ø 18,8 Minuten vollständig Ø 19,3 Minuten unvollständig Ø 8,5 Minuten
Incentivierung	Incentive-Experiment mit 3 Gruppen – Verlosung: 309 Preise (215 Gutscheine und 94 Sachpreise) – Bargeld: 10 Euro (für Auslandsfälle Gutschein 10 Euro) – Wahlmöglichkeit: Wahl zwischen Bargeld und Verlosung
Panelpflege*	Versand Dankschreiben n=1.911, davon: Postalisch mit 10 Euro bar n=1.656 E-Mail mit Gutschein 10 Euro n=5 Postalisch mit Preisgewinn n=250
Datenlieferung	Datensatz CAWI-Befragung Stata-Format, Methodendatensatz Stata-Format

* In einem Fall konnte das Dankschreiben nicht versendet werden, da die Zielperson unmittelbar nach der Erhebung ihre Teilnahmebereitschaft zurückgezogen hatte (Adresslöschung)./Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

Tabelle 3 Studiensynopse Lehramts-Oversample
NEPS-Startkohorte 5 – Sechste Online-Befragung Herbst 2018: Lehramts-Oversample

Einsatzstichprobe	Gesamt n=1.618, davon: n=1.176 Wiederholer n=294 temporäre Ausfälle I n=148 temporäre Ausfälle II
Realisierte gültige Fälle	Gesamt n=831 (51,4 Prozent), davon: Wiederholer n=709 (60,3 Prozent) temporäre Ausfälle I n=94 (32,0 Prozent) temporäre Ausfälle II n=28 (18,9 Prozent) vollständig n=787 (94,7 Prozent) unvollständig n=44 (5,3 Prozent)
Befragungsdauer	Gesamt Ø 23,0 Minuten Wiederholer Ø 23,2 Minuten temporäre Ausfälle I Ø 21,9 Minuten temporäre Ausfälle II Ø 19,4 Minuten vollständig Ø 23,6 Minuten unvollständig Ø 11,4 Minuten
Panelpflege	Versand Dankschreiben n = 404, davon: Postalisch mit 10 Euro bar n=344 E-Mail mit Gutschein 10 Euro n=1 Postalisch mit Preisgewinn n=59
Datenlieferung	Datensatz CAWI-Befragung Stata-Format, Methodendatensatz Stata-Format

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

2 Stichprobe

Die Zielpopulation der Rekrutierung der NEPS-Startkohorte 5 umfasste für die erste CATI-Haupterhebung die Studienanfänger des Wintersemesters 2010/2011 (Studierende im 1. Hochschulsemester und im Erststudium), die an staatlich anerkannten Hochschulen einen Bachelorabschluss, ein Staatsexamen, einen künstlerischen Abschluss oder – bei theologischen Studiengängen – einen Diplom- oder Magisterabschluss anstreben. Es wurde eine geschichtete Klumpenstichprobe gezogen. Die Schichtmerkmale leiteten sich aus dem Hochschultyp und dem Status von Studiengängen als Lehramtsstudiengänge ab. Studierende in Lehramtsstudiengängen sind – wie in Kapitel 1.1 bereits erwähnt – überproportional vertreten. Die Auswahleinheiten (Klumpen) bestanden aus Studienbereichen (laut Definition der amtlichen Statistik) an den verschiedenen Hochschulen (z. B. „Tiermedizin an der Tierärztlichen Hochschule Hannover“, „Biologie an der Universität Bonn“, „Elektrotechnik an der Fachhochschule München“). In die Stichprobe gelangten alle Studienanfänger der ausgewählten Klumpen (einstufige Auswahl).

Zusätzlich zu den Studienanfängern in den ausgewählten Studienbereichen flossen an den Hochschulen, an denen Studienbereiche für die Stichprobe gezogen wurden, alle sogenannten nicht-traditionellen Studienanfänger in die Stichprobe ein, die an dieser Hochschule eingeschrieben waren. Nicht-traditionelle Studierende wurden in diesem Zusammenhang über die Art der Hochschulzugangsberechtigung (Begabtenprüfung und berufliche Qualifizierung) definiert.⁴

⁴ Das Stichprobendesign ist beschrieben in Zinn, S., Steinhauer, H.W. and Aßmann, C. (2017): Samples, Weights, and Nonresponse: the Student Sample of the National Educational Panel Study (Wave 1 to 8) (NEPS Survey Paper No. 18). Bamberg, Germany: Leibniz Institute for Educational Trajectories, National Educational Panel Study.

2.1 Einsatzstichprobe

Die Einsatzstichprobe der sechsten Online-Befragung im Herbst 2018 setzt sich aus der Basisstichprobe und dem Lehramts-Oversample zusammen. In der sechsten Online-Befragung im Herbst 2018 (Teilstudie B139) sollten alle Zielpersonen aus Basisstichprobe und Lehramts-Oversample erneut kontaktiert werden, die zur Einsatzstichprobe der CATI-Erhebung im Sommer 2018 (Teilstudie B138) gehörten, ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen hatten und nicht als sonstige Ausfälle zu definieren waren. Zusätzlich wurden für diese Welle Zielpersonen, die dreimal in Folge nicht an einer CATI- bzw. CAPI-Befragung teilgenommen hatten (Teilstudie B112, Teilstudie B114, Teilstudie B138) als endgültiger Ausfall aufgrund der 2-Jahres-Regel definiert.

Das Ergebnis (Final Outcome) der CATI-Erhebung (Teilstudie B138) ist in Tabelle 4 dokumentiert. Es werden die Kategorien Wiederholer, temporärer Ausfall, Widerruf, endgültiger Ausfall wegen dreimaliger Nichtteilnahme an einer CATI-Erhebung (2-Jahresregel) und sonstiger (endgültiger) Ausfall unterschieden.⁵

⁵ Erläuterungen zu den Kennungen: **Wiederholer**: Panelbefragte aus Teilstudie B138 mit gültig realisiertem Interview (Rücklaufcode 18). **Temporärer Ausfall**: Fälle, die im Rahmen der Teilstudie B138 nicht befragt werden konnten, sich aber an Teilstudie B112 (6. CATI) oder Teilstudie B114 (7. CATI) beteiligt haben. **Widerruf**: endgültiger Ausfall durch den Rücklaufcode 8 in der B138 oder aufgrund einer aktiven Meldung bei der infas Hotline. Diese Fälle wurden in Teilstudie B139 nicht eingesetzt. **Sonstiger (endgültiger) Ausfall**: endgültiger Ausfall durch die Rücklaufcodes 15, 43 oder 39 in Teilstudie B138.

Tabelle 4 Final Outcome zum Feldende der Vorwelle (Teilstudie B138)

Final Outcome der Teilstudie B138 (CATI)	Gesamt	Wiederholer	Temporärer Ausfall	Widerruf	2-Jahres-Regel	Sonstiger Ausfall
Gesamt	10.868	7.293	2.622	225	694	34
1. Nicht abgehoben	264	-	192	-	72	-
2. Anrufbeantworter	316	-	227	-	89	-
3. Besetzt	42	-	30	-	12	-
4. Kein Anschluss	245	-	169	-	76	-
5. Falsche Telefonnummer	56	-	31	-	25	-
6. Vager Termin	1.398	-	1.127	-	271	-
7. Definitiver Termin	353	-	322	-	31	-
8. ZP verweigert grundsätzlich	225	-	-	225	-	-
9. ZP verweigert: keine Zeit	62	-	46	-	16	-
10. ZP verweigert: will nur persönlich befragt werden	4	-	2	-	2	-
12. ZP verweigert Start des Interviews	4	-	2	-	2	-
15. ZP verstorben	4	-	-	-	-	4
18. Interview realisiert	7.294	7.293	1	-	-	-
31. Erneutes Anschreiben auf Wunsch	48	-	38	-	10	-
33. ZP ins Ausland verzogen	47	-	42	-	5	-
34. Fax/Modem	2	-	2	-	-	-
35. ZP wohnt da nicht mehr	14	-	12	-	2	-
36. Adressänderungen/neue Adresse	34	-	32	-	2	-
39. ZP verweigert neue Anschrift	30	-	-	-	-	30
40. KP verweigert neue Anschrift	27	-	17	-	10	-
42. ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	29	-	21	-	8	-
47. Interview unterbrochen	14	-	12	-	2	-
48. Abbruch im Fragebogen	7	-	7	-	-	-
50. Legt sofort auf	58	-	46	-	12	-
52. Kein Zugang zu ZP	16	-	13	-	3	-
53. KP verweigert jegliche Auskunft	2	-	2	-	-	-
54. ZP verweigert: kein Interesse	30	-	23	-	7	-
59. ZP verweigert: Datenschutzgründe	5	-	3	-	2	-
62. ZP verweigert: sonstige Gründe	33	-	26	-	7	-
71. ZP verweigert: nicht in dieser Welle	205	-	177	-	28	-

Abkürzungen: ZP = Zielperson, KP = Kontaktperson

Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

Tabelle 5 zeigt den Panelstatus zu Beginn der sechsten Online-Erhebung nach Teilstichproben.

Tabelle 5 Panelstatus zu Beginn der Teilstudie B139 nach Teilstichproben

Differenzierte Einsatzkennung	Gesamt	Basisstichprobe	Lehramts-Oversample
Gesamt	10.868	9.066	1.802
Wiederholer	7.286	6.110	1.176
Temporäre Ausfälle I	1.743	1.449	294
Temporäre Ausfälle II	872	724	148
Widerrufe	239	200	39
2-Jahres-Regel	694	556	138
Sonstige endgültige Ausfälle	34	27	7

Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

Nach Abzug aller Ausfälle verblieben in der Einsatzstichprobe nur die Fälle mit der Einsatzkennung „Wiederholer“ oder „temporärer Ausfall“. Der Panelstatus der temporären Ausfälle wird dabei differenziert nach der letzten Teilnahme an einem telefonischen Interview ausgewiesen. Die Einsatzstichprobe der sechsten Online-Befragung umfasste somit insgesamt 9.901 Fälle, davon 8.283 Fälle in der Basisstichprobe und 1.618 Fälle im Lehramts-Oversample.

Tabelle 6 zeigt für die Basisstichprobe zusammenfassend die endgültige Struktur der Einsatzstichprobe für die sechste Online-Erhebung im Herbst 2018.

Tabelle 6 Einsatzstichprobe der sechsten Online-Erhebung im Herbst 2018 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Basisstichprobe

NEPS-Startkohorte 5 – Basisstichprobe	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	8.283	100,0	6.110	100,0	1.449	100,0	724	100,0
Geschlecht								
Männlich	3.514	42,4	2.627	43,0	608	42,0	279	38,5
Weiblich	4.769	57,6	3.483	57,0	841	58,0	445	61,5
Geburtsjahr								
1988 und früher	2.006	24,2	1.474	24,1	360	24,8	172	23,8
1989	1.397	16,9	1.006	16,5	267	18,4	124	17,1
1990	2.787	33,6	2.079	34,0	455	31,4	253	34,9
1991 und später	2.093	25,3	1.551	25,4	367	25,3	175	24,2
Art der Hochschule*								
Fachhochschule (inkl. duale Hochsch.)	2.043	24,7	1.464	24,0	387	26,7	192	26,5
Universität	6.235	75,3	4.642	76,0	1.061	73,2	532	73,5
Hochschule im Ausland	2	0,0	1	0,0	1	0,1	-	-
Keine Angabe	3	0,0	3	0,0	-	-	-	-
E-Mail vorhanden								
Ja	8.282	100,0	6.110	100,0	1.449	100,0	723	99,9
Nein	1	0,0	-	-	-	-	1	0,1
Versandtranche								
1. E-Mail	4.141	50,0	3.061	50,1	719	49,6	361	49,9
2. E-Mail	4.141	50,0	3.049	49,9	730	50,4	362	50,0
3. Postalisch	1	0,0	-	-	-	-	1	0,1
Incentivegruppe**								
a. Verlosung	4.192	50,6	3.115	51,0	721	49,8	356	49,2
b. Bargeld	2.079	25,1	1.509	24,7	376	25,9	194	26,8
c. Wahlmöglichkeit	2.012	24,3	1.486	24,3	352	24,3	174	24,0

* Das Merkmal „Art der Hochschule“ basiert auf der Codierung der Rekrutierungsangaben (B52) durch das DZHW.

** Die Zuordnung der Zielpersonen zu den Incentivegruppen erfolgte durch den Auftraggeber.

Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

Tabelle 7 zeigt für das Lehramts-Oversample zusammenfassend die endgültige Struktur der Einsatzstichprobe für die sechste Online-Erhebung.

Tabelle 7 Einsatzstichprobe der sechsten Online-Erhebung im Herbst 2018 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Lehramts-Oversample

NEPS-Startkohorte 5 – Lehramts-Oversample	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	1.618	100,0	1.176	100,0	294	100,0	148	100,0
Geschlecht								
Männlich	409	25,3	301	25,6	77	26,2	31	20,9
Weiblich	1.209	74,7	875	74,4	217	73,8	117	79,1
Geburtsjahr								
1988 und früher	252	15,6	183	15,6	47	16,0	22	14,9
1989	272	16,8	200	17,0	48	16,3	24	16,2
1990	623	38,5	444	37,8	118	40,1	61	41,2
1991 und später	471	29,1	349	29,7	81	27,6	41	27,7
Art der Hochschule*								
Fachhochschule (inkl. duale Hochsch.)	9	0,6	5	0,4	1	0,3	3	2,0
Universität	1609	99,4	1171	99,6	293	99,7	145	98,0
E-Mail vorhanden								
Ja	1.618	100,0	1.176	100,0	294	100,0	148	100,0
Nein	-	-	-	-	-	-	-	-
Versandtranche								
1. E-Mail	809	50,0	590	50,2	149	50,7	70	47,3
2. E-Mail	809	50,0	586	49,8	145	49,3	78	52,7
3. Postalisch	-	-	-	-	-	-	-	-
Incentivegruppe**								
a. Verlosung	805	49,8	589	50,1	148	50,3	68	46,0
b. Bargeld	395	24,4	290	24,7	69	23,5	36	24,3
c. Wahlmöglichkeit	418	25,8	297	25,3	77	26,2	44	29,7

* Das Merkmal „Art der Hochschule“ basiert auf der Codierung der Rekrutierungsangaben (B52) durch das DZHW.

** Die Zuordnung der Zielpersonen zu den Incentivegruppen erfolgte durch den Auftraggeber.

Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

3 Erhebungsinstrumente

Für die Online-Erhebung wurde ein Erhebungsinstrument nach Vorgaben des DZHW programmiert und auf einem Server von infas administriert.

3.1 Technische Rahmenbedingungen

Die Zielpersonen loggten sich über einen individualisierten Link aus ihrer Einladungs-E-Mail bzw. mit ihrem im postalischen Anschreiben übermittelten persönlichen Passwort über die Login-Seite in die Online-Befragung ein. Aufgrund des Incentive-Experiments (siehe Kapitel 1.2) wurde im individualisierten Link für die E-Mail-Versendungen zusätzlich die Information zur Zugehörigkeit zur Incentivegruppe verschlüsselt, da hierüber die Inhalte der Startseite der Befragung (hier Ankündigung der Incentives) gesteuert werden mussten. Ebenso wurden für die postalischen Versendungen drei URL zur Login-Seite verwendet, über die dann ebenfalls die Information zur Zugehörigkeit zur Incentivegruppe weitergegeben werden konnte, um die Inhalte der Startseite der Befragung steuern zu können.

Für die Durchführung der Befragung wurde den Zielpersonen kein Zeitlimit vorgegeben. Eine Unterbrechung der Befragung und ein erneutes Login zu einem späteren Zeitpunkt waren technisch möglich. Die Befragung konnte in diesem Fall an der Stelle fortgesetzt werden, an der sie unterbrochen worden war. Ein automatisches Time-out erfolgte nach 15 Minuten Verweilzeit auf einer Befragungsseite. In diesem Fall bekamen die Zielpersonen einen Hinweis zur automatischen Abmeldung von der Befragung.

Ebenso ermöglicht wurde die Veränderung von Antworten durch Zurückklicken innerhalb der Befragung. Einen Antwortzwang gab es nicht. Wurde eine Frage nicht beantwortet, wurde mit einem entsprechenden Hinweistext („Bitte beantworten Sie, wenn möglich, diese Frage (vollständig).“) darauf hingewiesen. Durch nochmaliges Klicken auf den Button „weiter“ konnte die Frage dennoch unbeantwortet bleiben und mit der Befragung fortgefahren werden.

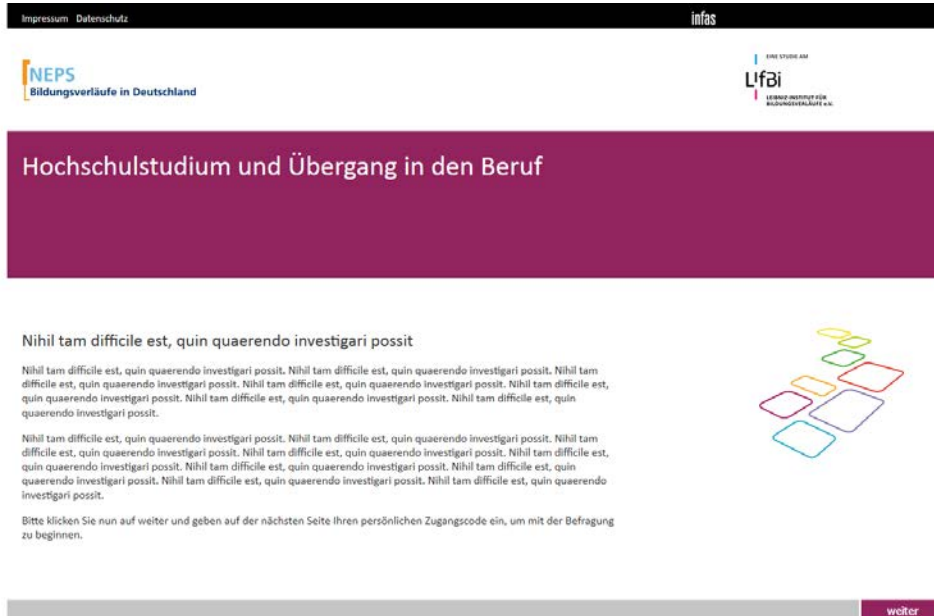
Aufgrund der technischen Umsetzung der Befragung war es notwendig, die Befragung mit aktiviertem JavaScript durchzuführen. Direkt bei Aufruf der Befragung fand dahingehend eine Prüfung statt. War JavaScript deaktiviert, erhielten die Zielpersonen eine entsprechende Rückmeldung mit der Bitte, JavaScript zu aktivieren. Für Fragen und Probleme wurden an dieser Stelle zudem Kontaktdaten genannt, über die die Zielperson Kontakt zu infas aufnehmen konnte.

Bis zur fünften Online-Befragung im Herbst 2016 (Teilstudie B113) waren die Erhebungen technisch nicht für mobile Endgeräte optimiert, so dass die Zielpersonen deshalb auf der Startseite der Befragung darauf hingewiesen wurden, möglichst einen Desktop-PC, ein Notebook oder einen Laptop zu verwenden. Allerdings wurde die Durchführung der Erhebung mittels mobiler Endgeräte bis zu diesem Zeitpunkt auch nicht unterbunden. Vor dem Hintergrund der spezifischen Zielpopulation von (ehemaligen) Studierenden wurde dieser Umstand im Rahmen der fünften Online-Befragung (Teilstudie B113) geändert. Durch die allgemein zunehmende Nutzung mobiler Endgeräte von unterschiedlichsten

Personengruppen sollten diese Geräte auch für die aktuelle Erhebung berücksichtigt werden.

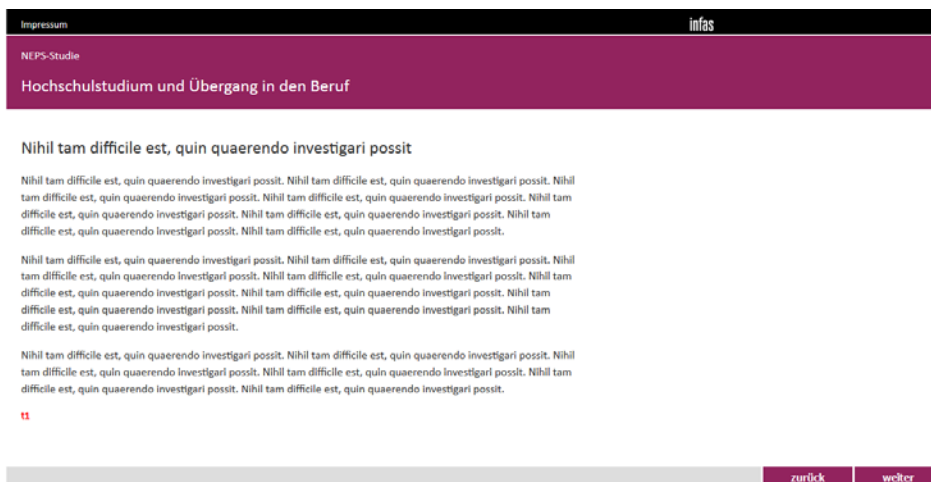
Da es sich bei vielen der erhobenen Konstrukte bzw. Fragen um eine Wiederholungsmessung handelte, bei denen die erste Messung im Rahmen eines nicht für mobile Endgeräte optimierten Online-Fragebogens stattgefunden hatte, sollte die Struktur dieser Fragen gegenüber der Ausgangsmessung nicht verändert werden. Im Ergebnis wurde schließlich ein responsives Layout mit 4 Breakpoints (>800px, 800-400px, <400px sowie <800 + Landscape), welche nach der Anzeigebreite (Viewport) des jeweiligen Endgeräts gesteuert wurden, eingesetzt.

Ebenso wurden für die Startseite der Befragung und den Fragebogen unterschiedliche Layouts verwendet. Die Logos wurden auf der Startseite der Befragung platziert (siehe Abbildung 1). Da es sich auch hierbei um ein responsives Layout handelt, verändern diese selbstverständlich in Abhängigkeit des jeweiligen Viewports ihre Position. So wird das Studienlogo (Pflastersteine) auf der rechten Seite bei kleinen Endgeräten beispielsweise unter dem Text angezeigt.

Abbildung 1 Layout Startseite


Quelle: infas

Das Layout des Fragebogens hingegen verzichtet auf die Darstellung von unnötigen Elementen, wie beispielsweise Logos (siehe Abbildung 2). Bei diesem Fragebogenlayout wurden über die Steuerung der Breakpoints zudem weitere, nicht zwingend notwendige Elemente auf kleinen Endgeräten ausgeblendet. Da es in dieser Befragung aufgrund der komplexen Steuerung keinen Fortschrittsbalken gab, beschränkte sich dieser Sachverhalt auf die Ausblendung des farbigen Balkens oben, der den Studientitel enthält.

Abbildung 2 Layout Fragebogen


Quelle: infas

Das Layout der Fragen war hierbei jedoch für alle Fragetypen liquide, d. h. die Fragen passten sich immer prozentual an den Viewport (Anzeigebereich oder Fenstergröße) an. Somit wurde die Struktur einer Frage (also der Fragetyp) nicht in Abhängigkeit des jeweiligen Endgeräts verändert. Dies bedeutet, dass eine horizontal angeordnete Frage immer auf jedem Endgerät horizontal dargestellt wurde. Ebenso wurden Matrixfragen auf allen Endgeräten als Matrixfragen präsentiert und nicht in Abhängigkeit des Endgeräts in Einzelfragen zerlegt. Aufgrund des liquiden Designs wurden Textumbrüche allerdings dynamisch gesetzt, so dass möglichst immer alle Texte vollständig angezeigt wurden, ohne seitlich scrollen zu müssen.

Aufgrund der Anforderung, Konstrukte der Wiederholungsmessung in ihrer Struktur nicht zu ändern, konnte kein vollständig responsiver Fragebogen implementiert werden. Auch wenn das Layout responsiv gestaltet ist, stößt ein derartiges Layout an seine Grenzen. So können vor allem Matrixfragen mit langen Itemtexten und großen Antwortskalen nur bedingt auf mobilen Endgeräten angezeigt werden, ohne dass ein seitliches Scrollen notwendig ist. Für diesen Zweck besteht die Möglichkeit, Matrixfragen in Einzelitems aufzulösen und nacheinander einzublenden. Für Konstrukte der Wiederholungsmessung, bei denen die erste Messung im Rahmen eines nicht für mobile Endgeräte optimierten Online-Fragebogens stattgefunden hat, wurde sich aufgrund der Vergleichbarkeit der Ergebnisse gegen dieses Vorgehen entschieden. Für neu eingebrachte Konstrukte bzw. Konstrukte, die bereits in der letzten Erhebung entsprechend optimiert wurden, wurde weitestgehend auf Matrixfragen verzichtet und diese als Einzelitems implementiert.

3.2 Inhalte der einzelnen Befragungsmodule

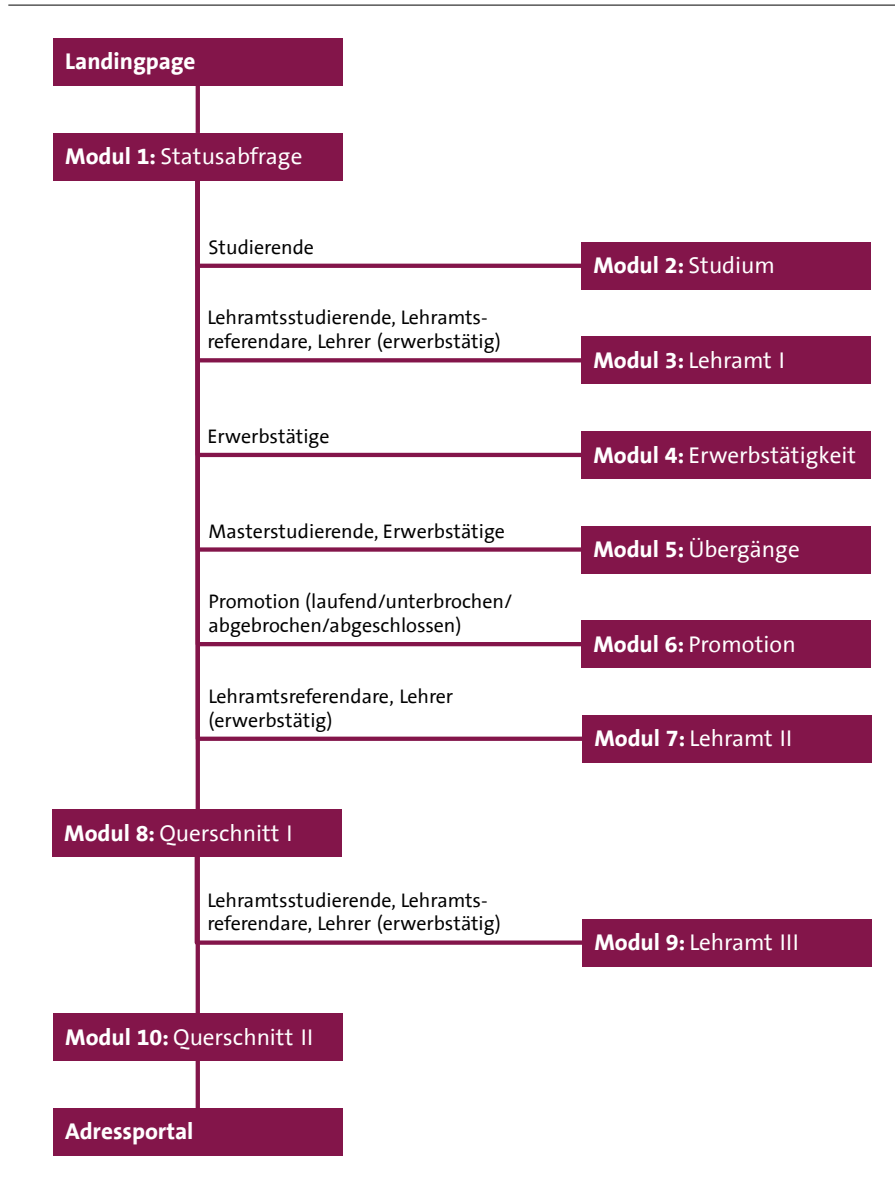
Inhaltlich wurden in der Online-Erhebung Konstrukte aus verschiedenen Themenbereichen erhoben, die in Tabelle 8 im Überblick dargestellt werden.

Tabelle 8 Inhalte der Online-Erhebung

Modul	Inhalt
0	Landingpage und Sonderseiten
1	Statusabfrage <ul style="list-style-type: none"> - Intro - Abfrage Gerätetyp - Allgemeine Fragen zur Teilnahme an Befragungen - Update aktueller (Studiums-/Erwerbs-) Status der befragten Zielperson
2	Studium <ul style="list-style-type: none"> - Update Studiumsverlauf - Formale Lernumwelt: Zeitbudget Studium - Formale Lernumwelt: Bezugsfachabfrage - Formale Lernumwelt: Support Structure Challenge and Orientation (SSCO-Modell) - Indikatoren Studienleistung
3	Lehramt I <ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Kompetenz: Überzeugungen und motivationale Orientierung - Berufliche Erfahrungen
4	Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildungscharakter) <ul style="list-style-type: none"> - Kontextbedingungen der aktuellen Erwerbstätigkeit - Arbeits- und Berufszufriedenheit - Adäquanz der Beschäftigung - Arbeitsplatzanforderungen
5	Übergänge <ul style="list-style-type: none"> - Übergang in ein Masterstudium - Übergang in den Beruf - Genutzte Informationsquellen beim Übergang
6	Promotion <ul style="list-style-type: none"> - Kontextbedingungen der Promotion - Formale Lernumwelt: Support Structure Challenge and Orientation (SSCO-Modell) - Formale Lernumwelt: Zeitbudget Promotion - Zufriedenheit
7	Lehramt II <ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Situation - Professionelles Handeln und professionelle Kompetenz: Selbstregulation - Kollegium, Schulleitung
8	Querschnitt I <ul style="list-style-type: none"> - TenFlex - Religion und Religiosität - Identität und kulturelle Gewohnheiten - Integrationsaspekte
9	Lehramt III <ul style="list-style-type: none"> - Stereotype
10	Querschnitt II <ul style="list-style-type: none"> - Abfrage Gerätetyp - Kommentarseiten zur Befragung

Quelle: infas

Wie bereits in Tabelle 8 deutlich wird, haben die Zielpersonen in Abhängigkeit ihres aktuellen Status nur bestimmte Fragenblöcke erhalten. In der nachfolgenden Abbildung 3 wird der Ablauf des Interviews im Überblick dargestellt.

Abbildung 3 Ablauf des Interviews

Quelle: infas, eigene Darstellung

inf

Für einzelne Themenblöcke wurden Preload-Daten generiert und zugespielt, die im gelieferten Datensatz enthalten sind (vgl. Kapitel 6). Die Preload-Daten wurden zur Steuerung der Befragung verwendet.

Auf der Endseite der Online-Erhebung wurde eine individualisierte Verlinkung zu einem gesonderten Server zur Adressaktualisierung implementiert, wo die Zielpersonen auch zwischen den einzelnen Erhebungen jederzeit neue oder zusätzliche Kontaktdaten übermitteln können. Durch den Serverwechsel konnten zu keinem Zeitpunkt die Befragungs- und Adressdaten zusammengeführt werden, wodurch auch den datenschutzrechtlichen Belangen Rechnung getragen wurde.

4 Durchführung der Erhebung

4.1 Versendungsmodi

Der Zugang zum Online-Fragebogen erfolgte über einen individuellen Zugangscode. Jeder Zielperson in der Einsatzstichprobe wurde deshalb ein personalisierter Link und ein personalisiertes Passwort zugeordnet. Dabei waren das zugeordnete Passwort sowie das im Link integrierte Passwort identisch. Aufgrund des Incentive-Experiments (siehe Kapitel 1.2) wurde die Information zur Zugehörigkeit zur Incentivegruppe ebenfalls im Direktlink verschlüsselt.

Auf dieser Basis erfolgte die Erhebungsankündigung sowohl per Serien-E-Mail als auch postalisch. Zunächst sollten alle Zielpersonen, für die eine valide E-Mail-Adresse vorlag, per E-Mail kontaktiert werden. Eine postalische Einladung erhielten alle Zielpersonen, für die gar keine oder keine gültige E-Mail-Adresse vorlag. Bei Zielpersonen, deren E-Mail-Adresse offenkundig dysfunktional war, sollte zudem versucht werden, diese mittels einer weiteren (wenn vorhandenen) E-Mail-Adresse zu kontaktieren. Sollte dies nicht gelingen oder wenn keine weitere E-Mail-Adresse vorlag, sollten diese Personen ebenfalls postalisch eingeladen werden.

Vorgesehen war auch, alle Nichtteilnehmer nach einer gewissen Feldzeit daran zu erinnern, doch noch an der Online-Erhebung teilzunehmen. Vorgesehen waren 2 Erinnerungen, jeweils zu versenden in einem 2-Wochen-Rhythmus.

4.2 Versandaktivitäten

4.2.1 Erstversand

Der Erstversand mit der Einladung zur Online-Haupterhebung startete bei infas auf der Basis von 9.901 Bruttoadressen, davon 8.283 Adressen aus der Basisstichprobe und 1.618 Adressen aus dem Lehramts-Oversample. Der Erstversand fand am 07.11.2018 und 08.11.2018 statt. Insgesamt wurden 9.900 Serien-E-Mails sowie eine postalische Sendung (Brief) an die Zielpersonen verschickt. Für die E-Mail-Versendungen waren 2 Tranchen, die verteilt über 2 Tage – mit entsprechender zeitlicher Streckung innerhalb eines Tages – zu versenden waren, vorgesehen.

Aus dem Erstversand der Einladungen per E-Mail kamen insgesamt 365 Fälle mit dysfunktionaler E-Mail-Adresse zurück. Für 256 dieser Fälle lag eine weitere E-Mail-Adresse vor, so dass ein zweiter Versand per E-Mail am 12.11.2018 erfolgte. An Personen ohne zweite E-Mail-Adresse (63 Fälle) bzw. mit dysfunktionaler zweiter E-Mail-Adresse (46 Fälle) erfolgte der Nachversand der Einladung am 12.11.2018 bzw. 14.11.2018 auf postalischem Wege (siehe Tabelle 9).

Tabelle 9 Überblick Versandaktivitäten: Einladung, 1. und 2. Erinnerung nach Versandart und Versanddatum – nach Teilstichproben

Versandart	Versanddatum	Gesamt	Basisstichprobe	Lehramts-Oversample
Erstversand (Einladung)				
Gesamt		9.901	8.283	1.618
E-Mail	07.11.2018	4.950	4.141	809
Postalisch	07.11.2018	1	1	-
E-Mail	08.11.2018	4.950	4.141	809
Nachversand, wenn E-Mail dysfunktional:				
Gesamt		365	283	82
E-Mail	12.11.2018	256	197	59
Postalisch	12.11.2018	63	50	13
Postalisch	14.11.2018	46	36	10
1. Erinnerung an Nichtteilnehmer*				
Gesamt		7.336	6.097	1.239
E-Mail	21.11.2018	3.646	3.036	610
Postalisch	21.11.2018	99	78	21
E-Mail	22.11.2018	3.591	2.983	608
Nachversand, wenn E-Mail dysfunktional:				
Gesamt		32	24	8
E-Mail	26.11.2018	19	15	4
Postalisch	26.11.2018	2	1	1
Postalisch	28.11.2018	11	8	3
2. Erinnerung an Nichtteilnehmer*				
Gesamt		5.674	4.722	952
E-Mail	05.12.2018	2.862	2.384	478
E-Mail	06.12.2018	2.812	2.338	474
Nachversand, wenn E-Mail dysfunktional:				
Gesamt		29	21	8
E-Mail	10.12.2018	29	21	8

* Inkl. Fälle, die zu diesem Zeitpunkt die Befragung zwar begonnen, aber noch nicht abgeschlossen hatten.
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

4.2.2 1. Erinnerung

Kurz vor der 1. Erinnerungswelle, vorgesehen ab dem 21.11.2018, hatten 2.562 Personen an der Online-Erhebung teilgenommen und die Befragung auch vollständig abgeschlossen. Die Gesamtmenge für die 1. Erinnerung betrug somit 7.336 Fälle.

Für diese 7.336 zu erinnernden Personen erfolgten der Versand (Erinnerung 1) am 21.11.2018 und 22.11.2018. Es wurden 7.237 E-Mails sowie 99 Briefe verschickt (siehe Tabelle 9).

Im Rahmen der Versendung der 1. Erinnerung per E-Mail kamen bis zum Stichtag für den Nachversand an infas insgesamt 32 Fälle mit dysfunktionaler E-Mail-Adresse zurück. Im Rahmen des Nachversands erfolgte an insgesamt 19 Fälle ein weiterer Versand per E-Mail am 26.11.2018, an 2 Personen wurde die 1. Erinnerung am 26.11.2018 und an 11 Fälle am 28.11.2018 auf postalischem Wege nachversandt.

4.2.3 2. Erinnerung

Bis zur 2. Erinnerung, vorgesehen ab dem 05.12.2018, hatten 1.563 weitere Personen an der Online-Erhebung teilgenommen und die Befragung auch vollständig abgeschlossen. Da für die 2. Erinnerung keine postalischen Versendungen vorgesehen waren, lag die Gesamtmenge somit bei 5.674 via E-Mail zu erinnernden Fällen.

Im Rahmen des 2. Erinnerungsversands per E-Mail kamen an infas 29 Fälle mit dysfunktionaler E-Mail-Adresse zurück. Der Nachversand der Erinnerung 2 erfolgte dann am 10.12.2018 (siehe auch hierzu Tabelle 9).

4.2.4 Dankschreiben und Incentivierung

4.2.4.1 Verlosung und Gewinnversand

An der Verlosung der Incentives nahmen alle gültig realisierten Fälle teil, die die Befragung bis Feldende durch Betätigen des Buttons „Befragung abschließen“ abgeschlossen hatten sowie zur Incentivegruppe Verlosung (a.) oder Wahlmöglichkeit (c.) gehörten und sich für die Teilnahme an der Verlosung entschieden hatten. Zur Unterscheidung von abgeschlossenen und nicht abgeschlossenen Fällen wurde am Ende der Online-Befragung der B139 eine Abschlusseite implementiert, auf der die Zielpersonen die Befragung mit dem Button „Befragung abschließen“ beenden konnten. Die Zielpersonen wurden auf dieser Seite auch darüber informiert, dass ein weiterer Zugriff auf die Befragung dann nicht mehr möglich war.

Aus den 2.953 Teilnehmern der sechsten Online-Haupterhebung, die für die Verlosung zu berücksichtigen waren, wurden dann am 18.12.2018 die 309 Preisgewinner zufällig gezogen. Gewonnen haben 250 Fälle (80,9 Prozent) aus der Basisstichprobe und 59 Fälle (19,1 Prozent) aus dem Lehramts-Oversample.

Die Preise (215 Gutscheine sowie 94 Sachpreise) wurden ab dem 19.12.2018 mit versichertem Versand und per Einschreiben an die Gewinner verschickt.

4.2.4.2 Bargeld

Zielpersonen der Incentivegruppe Bargeld (b.) und der Incentivegruppe Wahlmöglichkeit (c.), sofern sich diese für das Bargeld entschieden hatten, erhielten zeitnah zu ihrer Teilnahme ein postalisches Dankschreiben mit 10 Euro in bar. Zielpersonen, die sich zum Zeitpunkt der Erhebung im Ausland aufgehalten hatten, erhielten das Dankschreiben als E-Mail, welche einen Gutscheincode in Höhe von 10 Euro für Amazon enthielt. Die Versandtermine dieser Dankschreiben sind in den Tabellen 10 und 11 dokumentiert.

Tabelle 10 Dankschreibenversand: Basisstichprobe

Datum	Gesamt		Postalisch mit Barincentive 10 Euro		E-Mail mit Gutschein 10 Euro	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt*	1.661	100,0	1.656	100,0	5	100,0
22.11.2018	962	57,9	962	58,1	-	-
26.11.2018	5	0,3	-	-	5	100,0
11.12.2018	635	38,2	635	38,3	-	-
22.01.2019	59	3,6	59	3,6	-	-

* In einem Fall konnte das Dankschreiben nicht versandt werden, da die Zielperson unmittelbar nach der Erhebung ihre Teilnahmebereitschaft zurückgezogen hatte (Adresslöschung).

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS) / Basis: realisierte Interviews

Tabelle 11 Dankschreibenversand: Lehramts-Oversample

Datum	Gesamt		Postalisch mit Barincentive 10 Euro		E-Mail mit Gutschein 10 Euro	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	345	100,0	344	100,0	1	100,0
22.11.2018	206	59,7	206	59,9	-	-
26.11.2018	1	0,3	-	-	1	100,0
11.12.2018	124	35,9	124	36,0	-	-
22.01.2019	14	4,1	14	4,1	-	-

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS) / Basis: realisierte Interviews

5 Ergebnisse

5.1 Rücklauf

Insgesamt konnte für die sechste Online-Befragung eine Rücklaufquote von 52,1 Prozent erreicht werden. Damit liegt die Realisierungsquote der sechsten Online-Erhebung unter der in der fünften Online-Erhebung (Teilstudie B113) erzielten Realisierungsquote von 58,1 Prozent. Die auswertbare Nettostichprobe der sechsten Online-Befragung umfasst insgesamt 5.161 Fälle. Dabei sind 201 Befragungsabbrüche und damit unvollständige Interviews zu konstatieren (3,9 Prozent).

In der **Basisstichprobe** konnten 4.330 Interviews realisiert werden, was einer Realisierungsquote von 52,3 Prozent entspricht. Tabelle 12, in der die Rücklaufquoten nach Panelstatus dargestellt sind, zeigt für die Basisstichprobe eine deutlich bessere Rücklaufquote (59,8 Prozent) für jene Zielpersonen, die auch an der letzten CATI-Erhebung (Teilstudie B138) teilgenommen haben („Wiederholer“), als für jene, die sich nicht an der siebten CATI-Erhebung beteiligt haben („temporäre Ausfälle“).

Bezogen auf die temporären Ausfälle zeigt sich in der Basisstichprobe, dass der Anteil realisierter Interviews davon abhängt, wann die Zielpersonen das letzte Mal teilgenommen haben: Hier liegt die Realisierungsquote für die temporären Ausfälle I mit 33,0 Prozent etwas über der Realisierungsquote der temporären Ausfälle II, wo eine Ausschöpfung von 27,8 Prozent erzielt werden konnte.

Tabelle 12 Rücklaufquote nach Panelstatus: Basisstichprobe

Basisstichprobe	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%								
Gesamt	8.283	100,0	6.110	100,0	1.449	100,0	724	100,0
Response	4.330	52,3	3.651	59,8	478	33,0	201	27,8
Vollständig	4.173	50,4	3.538	57,9	448	30,9	187	25,8
Unvollständig	157	1,9	113	1,8	30	2,1	14	1,9
Nonresponse	3.953	47,7	2.459	40,2	971	67,0	523	72,2
Verweigerung/Widerruf	5	0,1	3	0,0	1	0,1	1	0,1
Kein Kontakt	3.948	47,7	2.456	40,2	970	66,9	522	72,1

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

Im **Lehramts-Oversample** konnten insgesamt 831 Interviews realisiert werden, was einer Realisierungsquote von 51,4 Prozent entspricht, siehe Tabelle 13. Auch für das Lehramts-Oversample zeigt sich für die Gruppe der Wiederholer eine deutlich bessere Rücklaufquote (60,3 Prozent) gegenüber den temporären Ausfällen I mit 32,0 Prozent und den temporären Ausfällen II mit 18,9 Prozent.

Tabelle 13 Rücklaufquote nach Panelstatus: Lehramts-Oversample

Lehramts-Oversample	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	1.618	100,0	1.176	100,0	294	100,0	148	100,0
Response	831	51,4	709	60,3	94	32,0	28	18,9
Vollständig	787	48,6	674	57,3	90	30,6	23	15,5
Unvollständig	44	2,7	35	3,0	4	1,4	5	3,4
Nonresponse	787	48,6	467	39,7	200	68,0	120	81,1
Verweigerung/Widerruf	2	0,1	-	-	2	0,7	-	-
Kein Kontakt	785	48,5	467	39,7	198	67,3	120	81,1

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

Die Tabellen 14 und 15 zeigen die Rücklaufquoten für die verschiedenen Versandarten (E-Mail vs. postalisch). So konnte sowohl in der Basisstichprobe als auch im Lehramts-Oversample bei den per E-Mail eingeladenen Zielpersonen ein deutlich höherer Rücklauf erzielt werden als bei den postalisch Eingeladenen. So liegt der Rücklauf bei den via E-Mail eingeladenen Zielpersonen bei 52,6 Prozent bzw. 51,9 Prozent. Demgegenüber liegt der Rücklauf der postalisch Eingeladenen lediglich bei 22,9 Prozent bzw. 22,2 Prozent.

Tabelle 14 Rücklaufquote nach Versandart (letzter Kontaktversuch): Basisstichprobe

Basisstichprobe	Gesamt		Postalisch		E-Mail	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	8.283	100,0	96	100,0	8.187	100,0
Response	4.330	52,3	22	22,9	4.308	52,6
Vollständig	4.173	50,4	22	22,9	4.151	50,7
Unvollständig	157	1,9	-	-	157	1,9
Nonresponse	3.953	47,7	74	77,1	3.879	47,4
Verweigerung/Widerruf	5	0,1	-	-	5	0,1
Kein Kontakt	3.948	47,7	74	77,1	3.874	47,3

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

**Tabelle 15 Rücklaufquote nach Versandart (letzter Kontaktversuch):
Lehramts-Oversample**

Lehramts-Oversample	Gesamt		Postalisch		E-Mail	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	1.618	100,0	27	100,0	1.591	100,0
Response	831	51,4	6	22,2	825	51,9
Vollständig	787	48,6	4	14,8	783	49,2
Unvollständig	44	2,7	2	7,4	42	2,6
Nonresponse	787	48,6	21	77,8	766	48,1
Verweigerung/Widerruf	2	0,1	-	-	2	0,1
Kein Kontakt	785	48,5	21	77,8	764	48,0

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

5.2 Feldverlauf

Im Feldverlauf (siehe Abbildungen 4 und 5) zeigen sich für die vollständig realisierten Fälle ebenfalls die in Abhängigkeit zur Versandart unterschiedlichen Rücklaufquoten. Ebenso kann in den Abbildungen der aufgrund des Postversands später einsetzende Rücklauf bei postalischen Versendungen entnommen werden.

Darüber hinaus verdeutlichen die Verlaufskurven der kumulierten Rücklaufquoten die Effekte der beiden Erinnerungsversendungen via E-Mail. So zeigen sich sowohl in der Mitte der KW 47 als auch der KW 49 erneute Anstiege der Verlaufskurve, die auf die Erinnerungsversendungen zu diesem Zeitpunkt zurückzuführen sind. Ebenso zeichnen sich auch bei den postalischen Versendungen leichte Effekte der 1. Erinnerung ab. Diese zeigen sich jedoch aufgrund der Postlaufzeiten zeitlich etwas verzögert. Ebenso fallen die Effekte nicht so stark aus, was auf die geringen zugrunde liegenden Fallzahlen zurückzuführen ist.

Die Abbildung verdeutlicht auch, dass der Großteil des Rücklaufs auf den Erstversand zurückzuführen ist und durch die erste Erinnerung via E-Mail mehr Zielpersonen zur Teilnahme motiviert werden konnten als durch die zweite Erinnerung via E-Mail. Dennoch hat auch die zweite Erinnerung via E-Mail zu einem erkennbaren Anstieg des Rücklaufs geführt.

Abbildung 4 Feldverlauf vollständig realisierte Interviews nach Versandart: Basisstichprobe

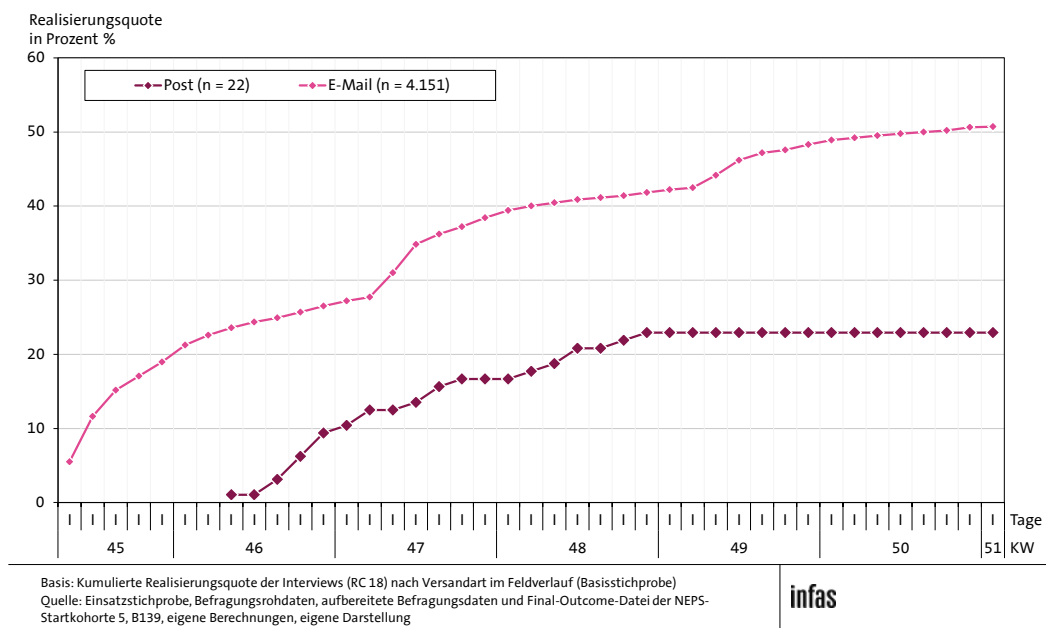
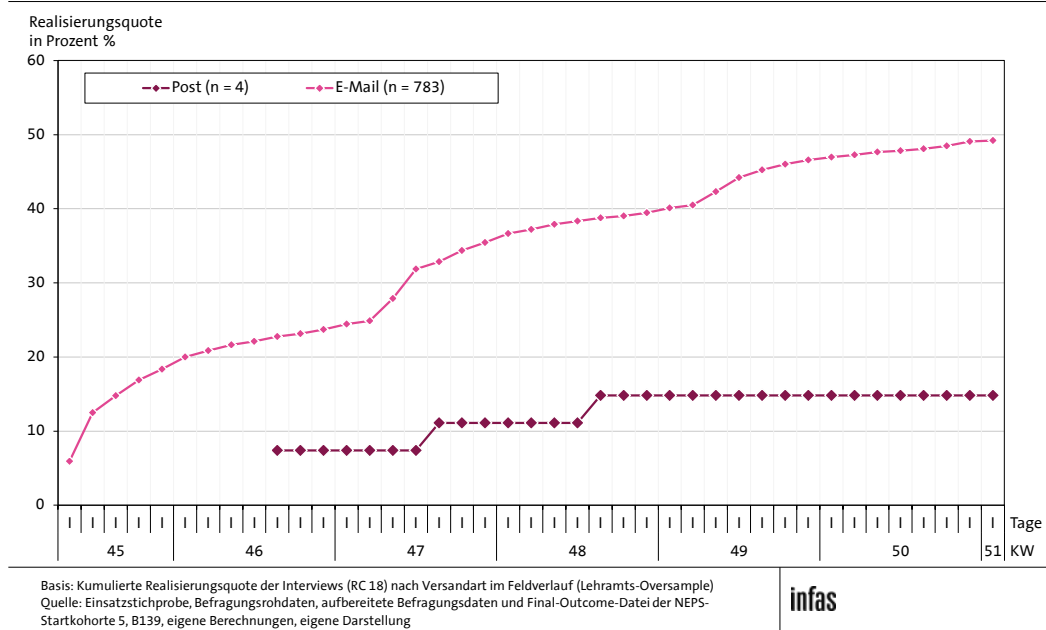


Abbildung 5 Feldverlauf vollständig realisierte Interviews nach Versandart: Lehramts-Oversample



5.3 Befragungsdauer

Bei der Interpretation der mittleren Befragungsdauer muss darauf geachtet werden, dass aufgrund der unkontrollierten Befragungssituation aus der Zeitschätzung nicht explizit hervorgeht, wie viel Zeit die Befragten tatsächlich für die Bearbeitung der Befragung aufgewendet haben.

Hierbei ergibt sich für die Basisstichprobe eine durchschnittliche Befragungsdauer von 18,9 Minuten (siehe Tabelle 16) und für das Lehramts-Oversample eine durchschnittliche Dauer von 23,0 Minuten (siehe Tabelle 17). Dieser Unterschied ist auf die zusätzlichen Fragen für Lehramtsstudierende bzw. Lehramtsabsolventen in den Modulen 3, 7 und 9 (Lehramt I bis III) zurückzuführen (siehe Kapitel 3.2).⁶

Tabelle 16 Befragungsdauer: Basisstichprobe

Befragungsdauer	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle I	Temporäre Ausfälle II
Gesamt				
Anzahl Fälle	4.330	3.651	478	201
Mittel	18,9	19,0	18,0	18,8
Min.	0	0	0	0
Max.	104	104	76	61
Standardabweichung	10,25	10,32	9,79	9,84
Vollständig*				
Anzahl Fälle	4.173	3.538	448	187
Mittel	19,3	19,4	18,7	19,4
Min.	1	1	1	4
Max.	104	104	76	61
Standardabweichung	10,07	10,16	9,58	9,59
Unvollständig**				
Anzahl Fälle	157	113	30	14
Mittel	8,5	8,5	7,8	10,6
Min.	0	0	0	0
Max.	58	58	24	33
Standardabweichung	9,36	9,88	6,91	9,80

* Ein vollständiges Interview liegt vor, wenn eine Zielperson am Ende der Befragung den Button „Befragung abschließen“ betätigt hat.

** Ein unvollständiges Interview liegt vor, wenn eine Zielperson am Ende der Befragung nicht den Button „Befragung abschließen“ betätigt hat bzw. die Befragung vorher abgebrochen hat.

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

⁶ Darauf hinzuweisen ist, dass das Lehramts-Oversample zum Zeitpunkt der B139 aufgrund von Studien- bzw. Abschlusswechsellern oder Studienabbrüchen nicht mehr nur aus Lehramtsstudierenden bzw. -absolventen besteht. Zudem sind auch in der Basisstichprobe Lehramtsstudierende und -absolventen enthalten.

Tabelle 17 Befragungsdauer: Lehramts-Oversample

Befragungsdauer	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle I	Temporäre Ausfälle II
Gesamt				
Anzahl Fälle	831	709	94	28
Mittel	23,0	23,2	21,9	19,4
Min.	0	0	2	4
Max.	74	74	47	44
Standardabweichung	10,80	11,02	9,31	9,02
Vollständig*				
Anzahl Fälle	787	674	90	23
Mittel	23,6	23,8	22,3	21,9
Min.	3	3	7	12
Max.	74	74	47	44
Standardabweichung	10,39	10,66	8,80	7,86
Unvollständig**				
Anzahl Fälle	44	35	4	5
Mittel	11,4	11,8	12,4	8,0
Min.	0	0	2	4
Max.	46	46	37	12
Standardabweichung	11,47	11,82	16,25	3,52

* Ein vollständiges Interview liegt vor, wenn eine Zielperson am Ende der Befragung den Button „Befragung abschließen“ betätigt hat.

** Ein unvollständiges Interview liegt vor, wenn eine Zielperson am Ende der Befragung nicht den Button „Befragung abschließen“ betätigt hat bzw. die Befragung vorher abgebrochen hat.

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

5.4 Befragungsabbrüche und Unterbrechungen

Mit Blick auf die Abbrüche innerhalb der Befragung ist festzustellen, dass insgesamt 201 Zielpersonen die Befragung abgebrochen haben. Bezogen auf alle gültig realisierten Fälle entspricht dies einer Abbruchquote von 3,9 Prozent. Die Abbruchquote liegt bei der Basisstichprobe mit 3,6 Prozent unter der Abbruchquote des Lehramts-Oversamples mit 5,3 Prozent. Somit konnte in der aktuellen Erhebung eine niedrigere Abbruchquote als in der letzten Online-Erhebung (6,7 Prozent in Teilstudie B113) erzielt werden.

Ebenso zeigt sich, dass insgesamt 25,4 Prozent der Abbrüche bereits im ersten Befragungsblock stattgefunden haben (siehe Tabelle 18). In der Basisstichprobe liegt dieser Anteil mit 28,7 Prozent deutlich über dem des Lehramts-Oversamples mit 13,6 Prozent.

Tabelle 18 Befragungsabbrüche nach Teilstichproben

Befragungsabbrüche	Gesamt		Basisstichprobe		Lehramts-Oversample	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	201	100,0	157	100,0	44	100,0
Modul 1: Statusabfrage	51	25,4	45	28,7	6	13,6
Modul 2: Studium	12	6,0	6	3,8	6	13,6
Modul 3: Lehramt I	16	8,0	10	6,4	6	13,6
Modul 4: Erwerbstätigkeit	44	21,9	37	23,6	7	15,9
Modul 5: Übergänge	34	16,9	28	17,8	6	13,6
Modul 6: Promotion	6	3,0	6	3,8	-	-
Modul 7: Lehramt II	3	1,5	1	0,6	2	4,5
Modul 8: Querschnitt I	28	13,9	20	12,7	8	18,2
Modul 9: Lehramt III	5	2,5	2	1,3	3	6,8
Modul 10: Querschnitt II	2	1,0	2	1,3	-	-

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

Bei Betrachtung der Anzahl an Unterbrechungen bei der Beantwortung des Fragebogens ist zu konstatieren, dass insgesamt 78,3 Prozent der Zielpersonen den Fragebogen am Stück, d. h. ohne eine Unterbrechung, ausgefüllt haben (siehe Tabelle 19). Der Anteil ist mit 78,6 Prozent in der Basisstichprobe etwas höher als im Lehramts-Oversample mit 76,5 Prozent. Das Maximum liegt insgesamt bei 12 Unterbrechungen, wobei auch diesbezüglich beim Lehramts-Oversample ein niedrigeres Maximum von 6 Unterbrechungen zu verzeichnen ist.

Tabelle 19 Unterbrechungen nach Teilstichproben

Unterbrechungen	Gesamt		Basisstichprobe		Lehramts-Oversample	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	5.161	100,0	4.330	100,0	831	100,0
0 Unterbrechungen	4.041	78,3	3.405	78,6	636	76,5
1 Unterbrechung	816	15,8	667	15,4	149	17,9
2 Unterbrechungen	198	3,8	168	3,9	30	3,6
3 Unterbrechungen	67	1,3	55	1,3	12	1,4
4 Unterbrechungen	18	0,3	15	0,3	3	0,4
5 Unterbrechungen	10	0,2	10	0,2	-	-
6 Unterbrechungen	4	0,1	3	0,1	1	0,1
7 Unterbrechungen	3	0,1	3	0,1	-	-
8 Unterbrechungen	1	0,0	1	0,0	-	-
9 Unterbrechungen	2	0,0	2	0,0	-	-
12 Unterbrechungen	1	0,0	1	0,0	-	-
Vollständig	4.960	100,0	4.173	100,0	787	100,0
0 Unterbrechungen	4.041	81,5	3.405	81,6	636	80,8
1 Unterbrechung	658	13,3	544	13,0	114	14,5
2 Unterbrechungen	166	3,3	143	3,4	23	2,9
3 Unterbrechungen	63	1,3	51	1,2	12	1,5
4 Unterbrechungen	15	0,3	14	0,3	1	0,1
5 Unterbrechungen	8	0,2	8	0,2	-	-
6 Unterbrechungen	3	0,1	2	0,0	1	0,1
7 Unterbrechungen	3	0,1	3	0,1	-	-
9 Unterbrechungen	2	0,0	2	0,0	-	-
12 Unterbrechungen	1	0,0	1	0,0	-	-
Unvollständig	201	100,0	157	100,0	44	100,0
0 Unterbrechungen	-	-	-	-	-	-
1 Unterbrechung	158	78,6	123	78,3	35	79,5
2 Unterbrechungen	32	15,9	25	15,9	7	15,9
3 Unterbrechungen	4	2,0	4	2,5	-	-
4 Unterbrechungen	3	1,5	1	0,6	2	4,5
5 Unterbrechungen	2	1,0	2	1,3	-	-
6 Unterbrechungen	1	0,5	1	0,6	-	-
8 Unterbrechungen	1	0,5	1	0,6	-	-

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

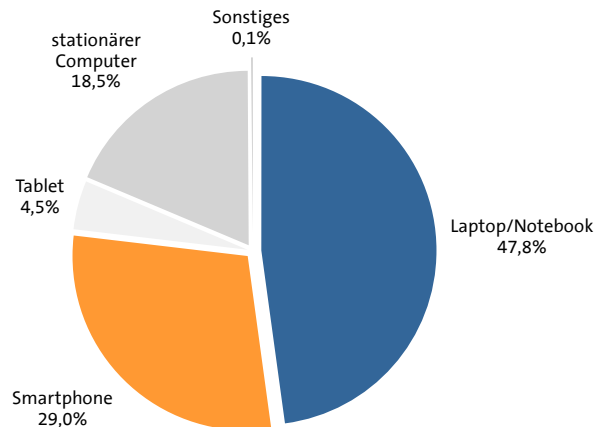
5.5 Endgeräte der Teilnahme

Wie in Kapitel 3.2 erläutert, wurde das Layout der Befragung bereits im Rahmen der letzten Online-Erhebung (Teilstudie B113) von einem statischen Layout in ein responsives Layout überführt. Das Ziel dieser Änderung bestand vor allem darin, die Akzeptanz und in der Perspektive auch die Panelbindung zu erhöhen. Um die Informationsbasis darüber, mit welchen Endgeräten die Zielpersonen die Befragung beantworten, zu erhöhen, wurden auch in dieser Erhebung wieder spezifische Fragen im Fragebogen ergänzt, mit denen diese Informationen erhoben werden sollten.

Die erste Frage, welche direkt zu Beginn des Fragebogens gestellt wurde, bezog sich auf die Art des verwendeten Endgeräts, mit dem die Zielpersonen zu Beginn auf die Befragung zugegriffen haben. Abbildung 6 zeigt, dass gut ein Drittel der Teilnehmer mit einem mobilen Endgerät, d. h. Smartphone oder Tablet, auf die Befragung zugegriffen haben. Nicht ganz die Hälfte hat zur Beantwortung des Fragebogens einen Laptop/ein Notebook verwendet. Lediglich rund 19 Prozent der Teilnehmer haben zur Beantwortung einen stationären Computer verwendet. Es zeigt sich somit, dass die Entscheidung für ein responsives Design den Anforderungen der Zielpersonen entspricht. Ebenso zeigt sich im Vergleich zur letzten Online-Erhebung, dass sich der Anteil der Nutzer mobiler Endgeräte deutlich erhöht hat. So lag der Anteil dieser Gruppe zuletzt bei rund 27 Prozent. Der Anteil in der Gruppe, die den Fragebogen auf einem Laptop/Notebook ausgefüllt hat, hat sich hingegen deutlich verringert: Dieser Anteil lag zuletzt bei rund 54 Prozent.

Abbildung 6 Verwendetes Endgerät

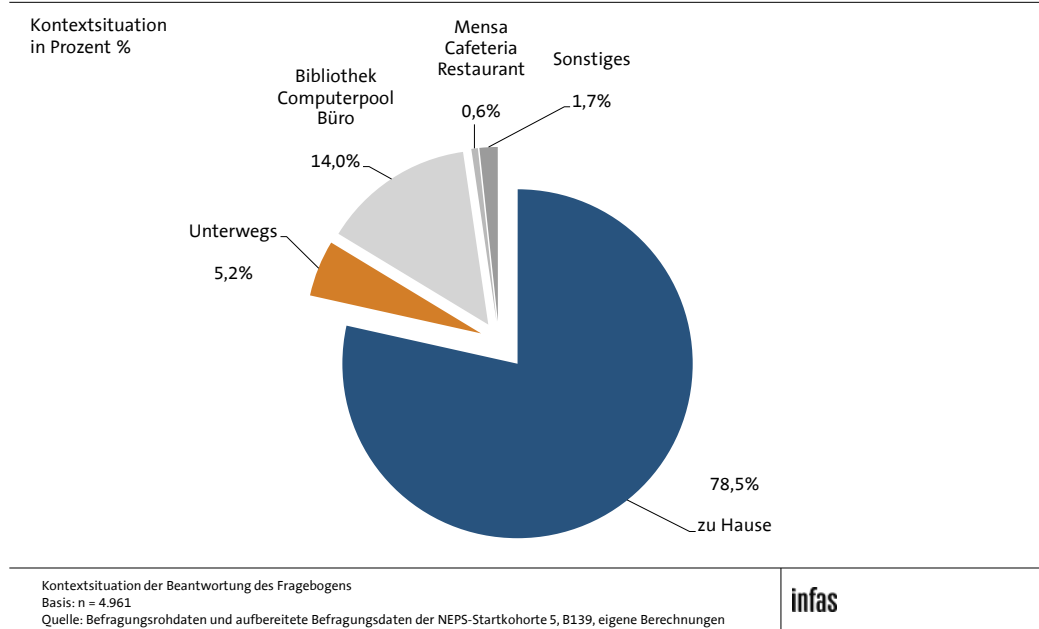
Endgeräte der Zielpersonen
in Prozent %



Für die Beantwortung des Fragebogens zu Beginn verwendeten Endgeräte der Zielpersonen
Basis: n = 5.140
Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

inf

Eine weitere Frage in diesem Zusammenhang, welche am Ende des Fragebogens gestellt wurde, bezog sich auf die Kontextsituation, in der die Zielpersonen die Befragung überwiegend bearbeitet haben. Abbildung 7 zeigt, dass 78,5 Prozent den Fragebogen zu Hause beantwortet haben. Weitere 14 Prozent geben an, die Befragung in der Bibliothek, in einem Computerpool, im Büro oder dergleichen ausgefüllt zu haben. Lediglich etwa 5,2 Prozent geben an, den Fragebogen unterwegs, beispielsweise in der U-Bahn, beantwortet zu haben. Dieses Ergebnis ist vor allem vor dem Hintergrund interessant, dass gut ein Drittel der Teilnehmer ein mobiles Endgerät verwendet hat.

Abbildung 7 Kontextsituation

Werden beide Merkmale zueinander in Beziehung gesetzt, zeigt sich, dass rund 32 Prozent der Teilnehmer, welche die Befragung überwiegend zu Hause bearbeitet haben, dies unter Verwendung eines Smartphones oder Tablets getan haben. Auch hier ist ein deutlicher Anstieg beim Anteil an Smartphone- oder Tablet Nutzern gegenüber der letzten Online-Erhebung zu verzeichnen. Ebenso zeigt sich bei dieser Betrachtung, dass rund 74 Prozent derer, die zunächst mit einem Smartphone auf die Befragung zugegriffen haben, angeben, den Fragebogen überwiegend zu Hause beantwortet zu haben. Bei den Tablet Nutzern liegt dieser Anteil sogar bei rund 87 Prozent. Diese Betrachtung zeigt den allgemein zunehmenden Trend der Nutzung mobiler Endgeräte, der sich auch im häuslichen Kontext fortsetzt.

Darüber hinaus wurden alle Teilnehmer, welche die Bearbeitung mindestens einmal unterbrochen haben, am Ende des Fragebogens gefragt, ob sie für die Beantwortung der Fragen das Endgerät gewechselt haben (n=890). Rund 7 Prozent geben an, das Endgerät während der Befragung gewechselt zu haben. Dieser Anteil hat sich gegenüber der letzten Online-Erhebung leicht verringert.

Zusammenfassend zeigen diese Befunde eindrücklich, dass Online-Erhebungen als Mixed-Device-Surveys begriffen werden müssen und die Entscheidung für ein responsives Design den Anforderungen der empirischen Realität dieser Population Rechnung trägt.

5.6 Incentive-Experiment

Wie in Kapitel 1.2 bereits einleitend dargestellt, wurde im Rahmen der Teilstudie B139 ein Incentive-Experiment durchgeführt. Eine zentrale Frage des Experiments war die Auswirkung der verschiedenen Incentivevarianten auf die Teilnahmemotivation. Diese lässt sich deskriptiv durch die Rücklaufquoten nach Incentivegruppe beschreiben.

Für die Basisstichprobe konnte die höchste Rücklaufquote mit 58,0 Prozent in der Gruppe mit Wahlmöglichkeit erzielt werden. Leicht geringer fällt der Rücklauf mit 56,8 Prozent in der Gruppe Bargeld aus (siehe Tabelle 20). Fast 10 Prozentpunkte weniger Rücklauf zeigen sich für die Kontrollgruppe der Verlosung, in der lediglich 47,3 Prozent Rücklauf erzielt werden konnte.

Tabelle 20 Rücklaufquote nach Incentivegruppe: Basisstichprobe

Basisstichprobe	Gesamt		Verlosung		Bargeld		Wahlmöglichkeit	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	8.283	100,0	4.192	100,0	2.079	100,0	2.012	100,0
Response	4.330	52,3	1.983	47,3	1.180	56,8	1.167	58,0
Vollständig	4.173	50,4	1.899	45,3	1.141	54,9	1.133	56,3
Unvollständig	157	1,9	84	2,0	39	1,9	34	1,7
Nonresponse	3.953	47,7	2.209	52,7	899	43,2	845	42,0
Verweigerung/Widerruf	5	0,1	3	0,1	1	0,0	1	0,0
Kein Kontakt	3.948	47,7	2.206	52,6	898	43,2	844	41,9

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

Beim Lehramts-Oversample konnte der höchste Rücklauf mit 58,2 Prozent in der Gruppe Bargeld erzielt werden, gefolgt von der Gruppe Wahlmöglichkeit mit einem Rücklauf von 56,0 Prozent (siehe Tabelle 21). Bei der Kontrollgruppe Verlosung konnte auch hier nur ein Rücklauf von 45,6 Prozent erzielt werden, welcher über 10 Prozentpunkte niedriger liegt als in den anderen beiden Gruppen.

Tabelle 21 Rücklaufquote nach Incentivegruppe: Lehramts-Oversample

Lehramts-Oversample	Gesamt		Verlosung		Bargeld		Wahlmöglichkeit	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	1.618	100,0	805	100,0	395	100,0	418	100,0
Response	831	51,4	367	45,6	230	58,2	234	56,0
Vollständig	787	48,6	343	42,6	220	55,7	224	53,6
Unvollständig	44	2,7	24	3,0	10	2,5	10	2,4
Nonresponse	787	48,6	438	54,4	165	41,8	184	44,0
Verweigerung/Widerruf	2	0,1	-	-	2	0,5	-	-
Kein Kontakt	785	48,5	438	54,4	163	41,3	184	44,0

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

Innerhalb der Gruppe mit Wahlmöglichkeit ist auch eine Betrachtung der Entscheidung für das Bargeld oder die Verlosung interessant. So haben sich in dieser Gruppe insgesamt 47,6 Prozent für Bargeld und 52,4 Prozent für eine Teilnahme an der Verlosung entschieden (siehe Tabelle 22). Während in der Basisstichprobe ein größerer Teil (54,0 Prozent) die Verlosung gewählt hat, verhält es sich im Lehramts-Oversample genau umgekehrt: Hier entscheiden sich die Zielpersonen zum größeren Teil (55,8 Prozent) für das Bargeld. Dieser Befund passt zu den Rücklaufquoten nach Incentive-Art. So ist der Rücklauf in der Basisstichprobe bei Ankündigung der Wahlmöglichkeit etwas höher als bei der Ankündigung eines Barincentives (siehe Tabelle 20: 58,0 Prozent). Bei den Zielpersonen des Lehramts-Oversamples ist dieser Umstand genau entgegengesetzt, d. h. der Rücklauf ist bei Ankündigung eines Barincentives am höchsten (siehe Tabelle 21: 58,2 Prozent).

Tabelle 22 Entscheidung für Incentiveart: Incentivegruppe Wahlmöglichkeit

Incentivegruppe Wahlmöglichkeit	Gesamt		Basisstichprobe		Lehramts-Oversample	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	1.357	100,00	1.133	100,00	224	100,0
Bargeld	646	47,6	521	46,0	125	55,8
Verlosung	711	52,4	612	54,0	99	44,2

Basis: Vollständig realisierte Interviews (RC 18) und Incentivegruppe Wahlmöglichkeit.
Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei NEPS-Startkohorte 5, B139, eigene Berechnungen

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass eine Anpassung der Incentivestrategie in dieser Population dazu führen kann, die Rücklaufquoten zu steigern bzw. wenigstens konstant zu halten. In beiden Teilstichproben zeigt sich, dass sich durch Bargeld als Incentive bzw. der Wahlmöglichkeit zwischen Bargeld und Verlosung etwa 10 Prozentpunkte höhere Rücklaufquoten erzielen lassen, als wenn nur eine Verlosung als Incentive eingesetzt wird.

6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die aufbereiteten Befragungsdaten sowie ein Methodendatensatz wurden im Stata-Datenformat an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übergeben. Die Dateinamen, Variablennamen und Variablenbezeichnungen sowie die Wertelabels der Befragungsdaten orientieren sich an der Fragebogenvorlage.

Der gelieferte Datensatz enthält für jede Fragebogenseite Zeitstempel, die den benötigten Zeitaufwand beim letzten Aufruf einer Seite in Millisekunden enthalten. Wurde die Seite überfiltert oder wegen eines Befragungsabbruchs nie aufgerufen, so wird ein Zeitaufwand von 0 Sekunden ausgegeben.

Alle fehlenden Werte sind unter Nutzung verschiedener Missing-Werte eindeutig codiert, es existieren keine System-Missings. Die vergebenen Missing-Werte orientieren sich an den Vorgaben des Forschungsdatenzentrums.

Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben, geprüft.

Die Übermittlung der Befragungsdaten erfolgte in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg. Die Datei mit den Befragungsdaten enthält 5.161 Fälle. Während der Feldzeit erfolgten 14-tägige Feldreportings sowie 2 Zwischendatenlieferungen der Befragungsdaten.

Anhang

Anschreiben postalisch – Incentivevariante Verlosung	2
Anschreiben postalisch – Incentivevariante Bargeld	3
Anschreiben postalisch – Incentivevariante Option	4
Anschreiben per E-Mail – Incentivevariante Verlosung	5
Anschreiben per E-Mail – Incentivevariante Bargeld	6
Anschreiben per E-Mail – Incentivevariante Option	7
Erstes Erinnerungsschreiben postalisch – Incentivevariante Verlosung	8
Erstes Erinnerungsschreiben postalisch – Incentivevariante Bargeld	10
Erstes Erinnerungsschreiben postalisch – Incentivevariante Option	12
Erstes Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Verlosung	14
Erstes Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Bargeld	15
Erstes Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Option	16
Zweites Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Verlosung	17
Zweites Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Bargeld	18
Zweites Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Option	19
Dankschreiben postalisch – Verlosung Gutscheine	20
Dankschreiben postalisch – Verlosung Sachpreise	21
Dankschreiben postalisch – Bargeld	22
Dankschreiben per E-Mail – Bargeld	23

Anschreiben postalisch – Incentivevariante Verlosung



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

bitte seien Sie wieder dabei! Heute startet die neue Online-Befragung im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die sie hier erreichen:
www.infas-online.de/befragung

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:
<PWDCAWI>

Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung unserer Studie verlosen wir wieder attraktive Gutschein- und Sachpreise. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung. Ihre erneute Mitwirkung ist für die Qualität der Studie entscheidend. Die Befragungszeit beträgt etwa 30 Minuten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie im Briefkopf finden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre erneute Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/A/CAWI

Anschreiben postalisch – Incentivevariante Bargeld



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM



LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas **DZHW.**

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

bitte seien Sie wieder dabei! Heute startet die neue Online-Befragung im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die sie hier erreichen:
www.infas-online.de/fragebogen

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:
<PWDCAWI>

Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie dieses Mal eine Barzahlung in Höhe von 10 Euro. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung. Ihre erneute Mitwirkung ist für die Qualität der Studie entscheidend. Die Befragungszeit beträgt etwa 30 Minuten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie im Briefkopf finden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre erneute Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/A/CAWI

Anschreiben postalisch – Incentivevariante Option



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

bitte seien Sie wieder dabei! Heute startet die neue Online-Befragung im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die sie hier erreichen:
www.infas-online.de/erhebung

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:
<PWDCAWI>

Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung können Sie sich dieses Mal zwischen der Teilnahme an einer Verlosung von attraktiven Gutschein- und Sachpreisen oder einer Barzahlung in Höhe von 10 Euro entscheiden. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite der Befragung. Ihre erneute Mitwirkung ist für die Qualität der Studie entscheidend. Die Befragungszeit beträgt etwa 30 Minuten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie im Briefkopf finden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre erneute Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/A/CAWI

Anschreiben per E-Mail – Incentivevariante Verlosung

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

bitte seien Sie wieder dabei! Heute startet die neue Online-Befragung im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die sie hier erreichen:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung unserer Studie verlosen wir wieder attraktive Gutschein- und Sachpreise. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Ihre erneute Mitwirkung ist für die Qualität der Studie entscheidend. Die Befragungszeit beträgt etwa 30 Minuten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre erneute Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/A/CAWI

Anschreiben per E-Mail – Incentivevariante Bargeld

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

bitte seien Sie wieder dabei! Heute startet die neue Online-Befragung im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die sie hier erreichen:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie dieses Mal eine Barzahlung in Höhe von 10 Euro. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Ihre erneute Mitwirkung ist für die Qualität der Studie entscheidend. Die Befragungszeit beträgt etwa 30 Minuten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre erneute Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/A/CAWI

Anschreiben per E-Mail – Incentivevariante Option

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

bitte seien Sie wieder dabei! Heute startet die neue Online-Befragung im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die sie hier erreichen:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung können Sie sich dieses Mal zwischen der Teilnahme an einer Verlosung von attraktiven Gutschein- und Sachpreisen oder einer Barzahlung in Höhe von 10 Euro entscheiden. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite der Befragung.

Ihre erneute Mitwirkung ist für die Qualität der Studie entscheidend. Die Befragungszeit beträgt etwa 30 Minuten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre erneute Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/A/CAWI

Erstes Erinnerungsschreiben postalisch – Incentivevariante Verlosung



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



ENE STUDE AM



Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen ein Schreiben mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten oder die Befragung nicht vollständig abschließen konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie über die Internetseite:
www.infas-online.de/befragung

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:
<PWDCAWI>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

6139/B139/2018/E1/CAWI

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung unserer Studie verlosen wir wieder attraktive Gutschein- und Sachpreise. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie im Briefkopf finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Erstes Erinnerungsschreiben postalisch – Incentivevariante Bargeld



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



ENE STUDIE AM



Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen ein Schreiben mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten oder die Befragung nicht vollständig abschließen konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie über die Internetseite:
www.infas-online.de/fragebogen

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:
<PWDCAWI>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

6139/B139/2018/E1/CAWI

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie dieses Mal eine Barzahlung in Höhe von 10 Euro. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie im Briefkopf finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Erstes Erinnerungsschreiben postalisch – Incentivevariante Option



inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

6139/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@inf,de
www.neps-studie.de

inf DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen ein Schreiben mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten oder die Befragung nicht vollständig abschließen konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie über die Internetseite:
www.inf,online.de/erhebung

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:
<PWDCAWI>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

6139/B139/2018/E1/CAWI

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung können Sie sich dieses Mal zwischen der Teilnahme an einer Verlosung von attraktiven Gutscheinen- und Sachpreisen oder einer Barzahlung in Höhe von 10 Euro entscheiden. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite der Befragung.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie im Briefkopf finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Erstes Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Verlosung

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<ld> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten oder die Befragung nicht vollständig abschließen konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung unserer Studie verlosen wir wieder attraktive Gutschein- und Sachpreise. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/<ld>/E1/CAWI

Erstes Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Bargeld

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<ld> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten oder die Befragung nicht vollständig abschließen konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie dieses Mal eine Barzahlung in Höhe von 10 Euro. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/<ld>/E1/CAWI

Erstes Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Option

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten oder die Befragung nicht vollständig abschließen konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung können Sie sich dieses Mal zwischen der Teilnahme an einer Verlosung von attraktiven Gutschein- und Sachpreisen oder einer Barzahlung in Höhe von 10 Euro entscheiden. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite der Befragung.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/E1/CAWI

Zweites Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Verlosung

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken. An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie noch bis zum 16.12.2018 über folgenden Link:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung unserer Studie verlosen wir wieder attraktive Gutschein- und Sachpreise. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/E2/CAWI

Zweites Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Bargeld

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken. An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie noch bis zum 16.12.2018 über folgenden Link:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie dieses Mal eine Barzahlung in Höhe von 10 Euro. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Befragung.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/E2/CAWI

Zweites Erinnerungsschreiben per E-Mail – Incentivevariante Option

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken. An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Die Online-Befragung erreichen Sie noch bis zum 16.12.2018 über folgenden Link:

<HYPCAWI>

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung können Sie sich dieses Mal zwischen der Teilnahme an einer Verlosung von attraktiven Gutschein- und Sachpreisen oder einer Barzahlung in Höhe von 10 Euro entscheiden. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite der Befragung.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter den bekannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung, die Sie in der Signatur unten finden.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/E2/CAWI

Dankschreiben postalisch – Verlosung Gutscheine



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben Sie sich an der Online-Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ beteiligt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und würden uns freuen, wenn Sie die Studie auch weiterhin durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Wie angekündigt haben wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben, Preise als Dankeschön verlost. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch Sie zu den Gewinnern gehören. Sie haben einen <GUTSCHEINBEZEICHNUNG> im Wert von <GUTSCHEINWERT> Euro gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Den Gutschein können Sie mit dem

Gutscheincode: <GUTSCHEINCODE>

unter <GUTSCHEIN-URL> einlösen.

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/DG/CAWI

Dankschreiben postalisch – Verlosung Sachpreise



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



EINE STUDIE AM



Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben Sie sich an der Online-Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ beteiligt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und würden uns freuen, wenn Sie die Studie auch weiterhin durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Wie angekündigt haben wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben, Preise als Dankeschön verlost. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch Sie zu den Gewinnern gehören. Herzlichen Glückwunsch!

Anbei übermitteln wir Ihnen Ihren Gewinn, <SACHPREISBEZEICHNUNG>, und wünschen Ihnen viel Freude damit.

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/DS/CAWI

Dankschreiben postalisch – Bargeld



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6139/Lfd



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

LifBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Gefördert vom BMBF und den 16 Ländern

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, <Monat> 2018

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

wir haben uns sehr über Ihre erneute Teilnahme an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ gefreut. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich Zeit für die Online-Befragung genommen haben. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag für das Gelingen dieses Forschungsprojektes.

Anbei übermitteln wir Ihnen als Dankeschön für Ihre Unterstützung die angekündigten 10 Euro.

Nochmals vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger
Projektleiter Studierende
Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6139/B139/2018/D10/CAWI

Dankschreiben per E-Mail – Bargeld

Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6139 B139/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

wir haben uns sehr über Ihre erneute Teilnahme an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ gefreut. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich Zeit für die Online-Befragung genommen haben. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag für das Gelingen dieses Forschungsprojektes.

Anbei übermitteln wir Ihnen als Dankeschön für Ihre Unterstützung die angekündigten zehn Euro in Form eines Amazon-Gutscheins. Diesen Gutschein können Sie mit dem

Gutscheincode: <GUTSCHEINCODE>

unter www.amazon.de einlösen.

Nochmals vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Dr. Andreas Ortenburger, Projektleiter Studierende, Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH,
Bonn

6139/B139/2018/<lfid>/D10/CAWI